



13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Gremium: Ortsbeirat Golm
Sitzungstermin: Donnerstag, 25.06.2020, 18:30 Uhr
Ort, Raum: Fraunhofer-Institut; Deine Kantine, Am Mühlenberg 13, 14476
Potsdam OT Golm

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.05.2020 und 28.05.2020
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 3 **Vorstellung Rad/Fußwegeführung Kuhfordamm** **Gast:**
Herr Andreas Lusti,
Sachbearbeiter Straßenplanung
- 4 **Beteiligung der Ortsbeiräte an Bebauungsplänen** **Gast:**
Herr Andreas Goetzmann,
Fachbereichsleiter Stadtplanung
und Stadterneuerung
- 5 **Weiterer Verfahrensablauf zum Bebauungsplan Nr. 157** **Gast:**
Frau Viola Holtkamp,
Bereichsleiterin Verbindliche
Bauleitplanung
- 6 **Aktueller Stand - Prioritätenliste Golm**
- 7 **Wegekonzeptplanung Science Park** **Gast:**
Frau Agnes von Matuschka,
Geschäftsführerin bei
Standortmanagement Golm
GmbH
- 8 **Vorstellung DH - Immobilien (Hegemann Construction)** **Gast:**
Frau Sabrina Schwandt, DH-
Immobilien
- 9 **Nutzung von Drohnen in Golm - Vorstellung Universität Potsdam** **Gast:**
Herr Dr. Andreas Bergner,
Universität Potsdam
- 10 **Bürgerfragen**

- 11 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 11.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen
20/SVV/0037
- 11.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)
20/SVV/0046
- 11.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 20: Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle umbauen als 'Herzbad im Volkspark'
20/SVV/0049
- 11.4 Sitzungskalender 2021
20/SVV/0524
- 12 Anträge des Ortsbeirates**
- 12.1 Sicherstellung der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsdarstellung über eine homepage-Präsenz
20/SVV/0348 Angela Böttge, Heinz Vietze
-Wiedervorlage-
- 12.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Kultur in Golm e.V.; Layout und Druck der Ortsteilzeitung "14476 Golm" - Ausgabe 02/2020
20/SVV/0554 Kathleen Krause, Ortsvorsteherin
- 12.3 Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplans 129 (nördlich REWE)
20/SVV/0616 Prof. Dr. Ulrich Buller
- 12.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Nachbarschaftsfest 2020 in Golm
20/SVV/0617 Kathleen Krause, Ortsvorsteherin
- 12.5 Beginn der Planung zur Umsetzung des B-Plan 02/93 "Baugebiet Ritterstraße"
20/SVV/0627 Maik Teichgräber
- 13 Informationen der Ortsvorsteherin**
- 14 Sonstiges**

Nicht öffentlicher Teil

- 15** **Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des
nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom
28.05.2020**

Vorschlag Termine OBR-Golm - Sitzungskalender 2021 - 1. Halbjahr

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
Fr	1	Neujahr	Mo	1	Winterferien	Mo	1	FS	Do	1		Sa	1	Tag der Arbeit	Di	1	ÄR
Sa	2		Di	2	01.02. - 06.02.	Di	2	ÄR	Fr	2	Karfreitag	So	2		Mi	2	StVV
So	3		Mi	3		Mi	3	StVV	Sa	3		Mo	3	FS	Do	3	RPA
Mo	4	FS	Do	4		Do	4	RPA	So	4	Ostersonntag	Di	4	ÄR	Fr	4	
Di	5		Fr	5		Fr	5		Mo	5	Ostermontag	Mi	5	StVV	Sa	5	
Mi	6		Sa	6		Sa	6		Di	6		Do	6	RPA	So	6	
Do	7		So	7		So	7		Mi	7		Fr	7		Mo	7	FS
Fr	8		Mo	8	FS	Mo	8	FS	Do	8		Sa	8		Di	8	SBWL
Sa	9		Di	9	SBWL, PTD	Di	9	SBWL	Fr	9		So	9		Mi	9	HA
So	10		Mi	10	HA	Mi	10	HA	Sa	10		Mo	10	FS	Do	10	
Mo	11	FS	Do	11	KA	Do	11		So	11		Di	11	SBWL	Fr	11	
Di	12	PTD, Anschl., Präs.	Fr	12		Fr	12		Mo	12	FS	Mi	12	HA	Sa	12	
Mi	13	FA	Sa	13		Sa	13		Di	13	SBWL	Do	13	Christi Himmelfahrt	So	13	
Do	14		So	14		So	14		Mi	14	HA	Fr	14		Mo	14	FS
Fr	15		Mo	15	FS	Mo	15	FS	Do	15	KUM	Sa	15		Di	15	GSWI
Sa	16		Di	16	GSWI, B/Sp., Anschl., Präs.	Di	16	OS, PTD	Fr	16		So	16		Mi	16	FA
So	17		Mi	17	FA	Mi	17	FA	Sa	17		Mo	17	FS	Do	17	JHA
Mo	18	FS	Do	18	JHA, OBR Golm	Do	18	JHA, OBR Golm	So	18		Di	18	GSWI, B/Sp., Anschl., Präs.,	Fr	18	
Di	19	SBWL	Fr	19		Fr	19		Mo	19	FS	Mi	19	FA	Sa	19	
Mi	20	HA	Sa	20		Sa	20		Di	20	GSWI, Anschl., Präs.	Do	20	JHA, OBR Golm	So	20	
Do	21		So	21		So	21		Mi	21	FA	Fr	21		Mo	21	FS
Fr	22		Mo	22	FS	Mo	22	FS	Do	22	JHA, OBR Golm	Sa	22		Di	22	B/Sp.,
Sa	23		Di	23	SBWL, OS	Di	23	B/Sp.,	Fr	23		So	23	Pfingstsonntag	Mi	23	
So	24		Mi	24	HA	Mi	24	HA	Sa	24		Mo	24	Pfingstmontag	Do	24	Sommerferien , OBR Golm
Mo	25	FS	Do	25	KUM	Do	25	KA	So	25		Di	25	SBWL, OS, PTD	Fr	25	24.06. - 07.08.
Di	26	ÄR	Fr	26		Fr	26		Mo	26	FS	Mi	26	HA	Sa	26	
Mi	27	StVV	Sa	27		Sa	27		Di	27	OS	Do	27	KA, KUM	So	27	
Do	28	RPA	So	28		So	28		Mi	28	HA	Fr	28		Mo	28	
Fr	29					Mo	29	Osterferien	Do	29		Sa	29		Di	29	
Sa	30					Di	30	29.03. - 09.04.	Fr	30		So	30		Mi	30	
So	31					Mi	31					Mo	31	FS			

Vorschlag Termine OBR-Golm - Sitzungskalender 2021 - 2. Halbjahr

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember							
Do	1	Sommerferien		So	1		Mi	1		Mo	1	FS	Mi	1	StVV		
Fr	2	24.06. - 07.08.		Mo	2		Do	2		Sa	2	ÄR	Do	2	RPA		
Sa	3		Di	3		Fr	3		So	3	Tag der Deutschen Einheit	Mi	3	StVV	Fr	3	
So	4		Mi	4		Sa	4		Mo	4	FS	Do	4	RPA	Sa	4	
Mo	5		Do	5		So	5		Di	5	B/Sp., GSWI,	Fr	5		So	5	
Di	6		Fr	6		Mo	6	FS	Mi	6	FA	Sa	6		Mo	6	FS
Mi	7		Sa	7		Di	7	GSWI, B/Sp., Ansch., Präs.,	Do	7	JHA	So	7		Di	7	SBWL
Do	8		So	8		Mi	8	FA	Fr	8		Mo	8	FS	Mi	8	HA
Fr	9		Mo	9	FS	Do	9	JHA	Sa	9		Di	9	PTD, SBWL	Do	9	
Sa	10		Di	10	Anschl., Präs., OS	Fr	10		So	10		Mi	10	HA	Fr	10	
So	11		Mi	11		Sa	11		Mo	11	Herbstferien	Do	11		Sa	11	
Mo	12		Do	12	KA	So	12		Di	12	11.10. - 23.10.	Fr	12		So	12	
Di	13		Fr	13		Mo	13	FS	Mi	13		Sa	13		Mo	13	FS
Mi	14		Sa	14		Di	14	SBWL, OS, PTD	Do	14		So	14		Di	14	B/Sp., GSWI
Do	15		So	15		Mi	15	HA	Fr	15		Mo	15	FS	Mi	15	FA
Fr	16		Mo	16	FS	Do	16	KUM, OBR Golm	Sa	16		Di	16	Anschl., Präs., B/Sp., GSWI	Do	16	KUM, JHA, KA, OBR Golm
Sa	17		Di	17	SBWL, PTD	Fr	17		So	17		Mi	17	FA	Fr	17	
So	18		Mi	18	HA	Sa	18		Mo	18		Do	18	KUM, KA	Sa	18	
Mo	19		Do	19	KUM	So	19		Di	19	Anschl., Präs.	Fr	19		So	19	
Di	20		Fr	20		Mo	20	FS	Mi	20		Sa	20		Mo	20	FS
Mi	21		Sa	21		Di	21	ÄR	Do	21		So	21		Di	21	SBWL, OS
Do	22		So	22		Mi	22	StVV	Fr	22		Mo	22	FS	Mi	22	
Fr	23		Mo	23	FS	Do	23	RPA	Sa	23		Di	23	SBWL, OS	Do	23	Weihnachtsferien
Sa	24		Di	24	ÄR	Fr	24		So	24		Mi	24	HA	Fr	24	Heiligabend
So	25		Mi	25	StVV	Sa	25		Mo	25	FS	Do	25	JHA, OBR Golm	Sa	25	1. Weihnachtsfeiertag
Mo	26		Do	26	RPA	So	26		Di	26	SBWL, OS	Fr	26		So	26	2. Weihnachtsfeiertag
Di	27		Fr	27		Mo	27	FS	Mi	27	HA	Sa	27		Mo	27	
Mi	28		Sa	28		Di	28	SBWL	Do	28	KUM, OBR Golm	So	28		Di	28	
Do	29		So	29		Mi	29	HA	Fr	29		Mo	29	FS	Mi	29	
Fr	30		Mo	30	FS	Do	30	KA	Sa	30		Di	30	ÄR	Do	30	
Sa	31		Di	31	SBWL				So	31	Reformationstag				Fr	31	



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0037

öffentlich

Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 8:
Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 09.01.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

29.01.2020

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam berücksichtigt bei allen Entscheidungen ökologische Gesichtspunkte und setzt sich gegen klimaschädliche und ressourcenverbrauchssteigernde Investitionen ein. Zudem werden die Umsetzung des Potsdamer Klimaschutzprogramms beschleunigt und weitere Maßnahmen entwickelt (Stärkung Fuß-/Rad-/öffentlicher Nahverkehr, ökologische Gebäudesanierung, Vorsorge gegen Starkregen und Extremhitze). Auch wird der Baumbestand nicht nur erhalten, sondern in den kommenden Jahren deutlich erhöht.

P. Heuer
Vorsitzender
Stadtverordnetenversammlung

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2020/21 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 5.173 Punkte, wurde unter der Nummer 8 in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 29. Januar 2020 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand September 2019):

Gemäß dem Beschluss 19/SVV/0543 werden bei Beschlussvorlagen die klimapolitischen Auswirkungen berücksichtigt. Einen konkreten Verfahrensvorschlag erarbeitet die Landeshauptstadt Potsdam bis März 2020. Mit Beschluss werden eine Reihe weiterer Maßnahmen aus den genannten Bereichen umgesetzt oder geprüft, die über die vorhergehende Beschlusslage zur Umsetzung des Masterplans Klimaschutz hinausgehen. Die Aktionspläne zum Masterplan Klimaschutz werden zudem alle zwei Jahre fortgeschrieben. Der erste Teil des Vorschlags wird daher bereits umgesetzt.

Zur Unterstützung des Baumbestandes wird derzeit eine Stadtklimakarte mit Planungshinweisen erstellt. Weiterhin werden Baum- und Grünflächen bei Planungsverfahren verstärkt gutachterlich bewertet. Aus Sicht des reinen Klimaschutzes ist die Erhöhung des Baumbestandes aufgrund der geringen Treibhausgasreduzierung (Ein Hektar Wald bindet gemäß Bundeswaldinventur jährlich ca. 13t CO₂) nicht prioritär im Vergleich zu Maßnahmen in den Bereichen Energieversorgung, Gebäude, Verkehr und Konsum.

In der Charlottenstraße befinden sich zwei offene Baumstandorte, deren Neubepflanzung durch den Bereich Grünflächen in der nächsten Pflanzsaison vorgesehen ist. Eine durchgängige Bepflanzung der Charlottenstraße ist jedoch aufgrund denkmalpflegerischer Aspekte bzw. aufgrund der dichten Medienlage stellenweise nicht möglich.

Baumpatenschaften für eine Neupflanzung oder einen bestehenden Altbaum können gern übernommen werden.

Der Bereich Grünflächen führt eine Gesamtübersicht freier Baumstandorte und ist grundsätzlich bemüht, diese zeitnah mit Nachpflanzungen zu besetzen. Zudem erfolgen fortlaufend Nachpflanzungen im Zuge von Straßenbaumaßnahmen. Für die kommende Pflanzsaison Winter 2019/Frühjahr 2020 sind ca. 300 Neupflanzungen vorgesehen.

Im Zuge von Baumpflanzungen erfolgt eine Prüfung des Medienbestands, woraus sich mancherorts Ausschlüsse der Umsetzung von Baumnachpflanzungen ergeben. Zudem schließen ungünstige Standortbedingungen wie zu schmale Straßenbegleitgrünstreifen und zu umfangreiche Verdichtung eine nachhaltige Entwicklung eines Baumbestandes mancherorts aus. Bei vorgesehenen Planungen

zum Ausbau von Straßen mit Verbreiterung ihrer Nebenanlagen werden Baumpflanzungen zudem vorerst zurückgestellt und im Zuge des Bauvorhabens nach Fertigstellung der Straße umgesetzt. Daher kann es auch zu Verzögerungen in der Umsetzung von Nachpflanzungen kommen.

Originalvorschläge:

46. Klimanotstand für Potsdam ausrufen

Ich fordere den Klimanotstand auszurufen. Damit es endlich Pflicht wird, bei allen Entscheidungen die ökologischen Gesichtspunkte zu beachten und nicht nur rein nach der Ökonomie zu entscheiden. Wir haben keine Zeit mehr für Abwarten. Wir müssen jetzt zu drastischen Maßnahmen greifen. Im Übrigen können wir so ein Vorbild für anderen Kommunen und Städte werden, indem wir aufzeigen, dass man trotz Klima- und Umweltschutz den hohen Standard halten kann.

837. Beschleunigte Umsetzung des Potsdamer Klimaschutzprogramms

- Beschleunigte und konkrete Umsetzung des Potsdamer Klimaschutzprogramms (Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050)
- Weitere Stärkung der aktiven Mobilität (Fuß- und Radverkehr) und forcierter Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (incl. neues Tarifsysteem)
- Verstärkung der Maßnahmen zur ökologischen Gebäudesanierung (Verwaltungsgebäude der Stadt, ProPotsdam, andere Wohnungsgesellschaften, private Gebäudeeigentümer/-innen), bessere Ausnutzung der bestehenden Förderprogramme und bessere Nutzung der vorhandenen Wohnflächen, um Neubau zu vermeiden
- Beschleunigte Umsetzung der Maßnahmen zur Klimaanpassung (Anpassungsstrategie an den Klimawandel in der Landeshauptstadt Potsdam)
- Zusätzliche Maßnahmen zur besseren Vorsorge gegen Starkregen- und Extremhitzeereignisse
- Entwicklung von Ansätzen, die Umsetzung des Masterplans 100% Klimaschutz bis 2050 sozialverträglich zu gestalten
- Entwicklung von Maßnahmen, die es erlauben, den Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050 ressourcenschonend umzusetzen
- Abbau von klimaschädlichen und ressourcenverbrauchssteigernden laufenden Ausgaben und Investitionen

469. Mehr Bäume für die Innenstadt

Um die nationale Klimaschutzinitiative (Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050) in Potsdam zu erfüllen, sollten umfangreiche Baumpflanzungen in der Innenstadt durchgeführt werden. Beispiele: Nachpflanzung der eingegangenen Straßenbäume in der Charlottenstraße oder vor den Holländerhäusern in der Charlottenstraße sowie in der Französischen Straße. Hierbei könnten Mieter in nahegelegenen Wohnhäusern „Baumpatenschaften“ übernehmen.

716. Klimaschutz durch Bäume

Der Schutz des Klimas ist eines der bestimmenden Themen unserer Zeit. Die Erhöhung des Baumbestandes ist im Sinne der Verminderung von CO₂ erstrebenswert. Baumschäden durch Unwetter nehmen zu und dezimieren die Baumbestände. Bislang überlässt die Stadt Potsdam den Baumschutz weitgehend den Forstbehörden, Waldbesitzern und nicht zuletzt den Besitzern von Grundstücken. Wäre es nicht erstrebenswert, Verantwortung und auch Lasten des Baum- und damit Klimaschutzes auf mehr Schultern zu verteilen? Ich schlage zur Entlastung der Stadtkasse einerseits und der Grundstücksbesitzer andererseits folgendes vor:

1. Die Stadt Potsdam erhebt für jeden Neu-Zuzug nach Potsdam eine "Baumsteuer", mit der jede/r Neu-Potsdamer/in mit der Pflanzung eines Baumes beansprucht wird. Hierzu könnte wahlweise das eigene Grundstück gewählt, ein von der Stadt bestimmter Ort zur Selbst-Pflanzung zugewiesen werden oder ersatzweise die zweckgebundene Zahlung eines entsprechenden Betrages in die Stadtkasse vorgesehen werden. Bei einem durchschnittlichen Zuzug von jährlich ca. 4000 Personen (nach Daten des Statistischen Landesamtes zum Einwohnerbestand der Jahre 2015/2016/2017) ergibt sich so ein guter Zuwachs an innerstädtischem Grün für Parks, Alleen oder anderen Grünanlagen. Die Stadtkasse wird indirekt um den entsprechenden Betrag (Kosten eines Baumes) entlastet oder erhält die entsprechende Einnahme. Der Attraktivität Potsdams als neuer Wohnort ist dies sicher nicht abträglich und die Stadt gewinnt neben vielen neuen Bäumen auch ein zusätzlich positives Image als "grüne" Stadt. Die Wichtigkeit von Bäumen für uns alle wird so auch vermehrt in das Bewusstsein aller Bürger gerückt. Organisatorisch ließe sich diese Maßnahme durch die Zusammenarbeit der Meldebehörde und der Naturschutzbehörde umsetzen.
2. Die Stadt Potsdam gestaltet die bestehende Baumschutzverordnung um. Obstbäume sowie alle durch Sturmschäden stark beschädigten Bäume auf Privatgrundstücken sollten ohne weitere

Auflagen gefällt werden dürfen. Diese Maßnahme würde wahrscheinlich langfristig nicht zu einer Verminderung des Bestandes an Bäumen führen (denn die alten beschädigten Bäume fallen ja naturgemäß alsbald weg) sondern würde dem Ziel der Erhöhung des Baumbestandes einen guten Dienst erweisen. Denn die bestehende Verordnung verhindert eher das Pflanzen von Bäumen, als dass sie es fördert. Warum? Bei der Frage, ob man als Grundbesitzer einen Baum pflanzt, den man in einigen Jahren nicht mehr problemlos fällen darf (sondern einen gefälltten Baum durch mehrere neue ersetzen soll) entscheidet man sich aktuell dann doch eher dagegen. Und pflanzt dann z.B. statt einem Kirschbaum lieber ein paar Beeresträucher. Schaffen Sie eine Baumschutzverordnung weg von einseitiger Belastung hin zu Anreiz.

810. Mehr Bäume für Potsdam

Der Baumbestand in Potsdam besonders in den Straßen ist nicht nur zu erhalten, sondern in kommenden Jahren deutlich zu erhöhen. Dies ist nicht nur aus ästhetischen Gründen erstrebenswert, sondern verbessert auch das Kleinklima in Potsdam und stabilisiert den Wasserhaushalt. Ein besonderes Augenmerk soll den Alleen in und um Potsdam gelten. Sie sind nicht nur landschaftsprägender Bestandteil der Kulturgeschichte, sondern auch als wichtige Luftreiniger zu erhalten und zu erneuern.

388. Neue Bäume pflanzen

Für jede Baumfällung sollten unbedingt mehrere zeitnahe Neupflanzungen im Stadtgebiet erfolgen. Dies sollte wenn möglich nicht auf weit entfernten Ausgleichsflächen und nicht erst in zig Jahren geschehen.

732. Grün in der Innenstadt erhalten

Potsdams Innenstadt sollte nicht mit Neubauten „zubetoniert“ werden. Das Grün macht unsere Stadt gerade aus.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0046

öffentlich

Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17:
Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 09.01.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich für die Wiederaufnahme des Projekts Umgehungsstraße (Havelspange, 3. Havelübergang) ein, auf Grundlage der bereits vorhandenen Projektierungen zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs (B2 bis Wetzlarer Straße).

P. Heuer
Vorsitzender
Stadtverordnetenversammlung

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2020/21 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 13.051 Punkte, wurde unter der Nummer 17 in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 29. Januar 2020 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand September 2019):

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung „Verkehrsentlastung durch Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang“ (DS 17/SVV/0837) sowie zum Antrag „Prüfung einer Umgehungsstraße für Potsdam“ (DS 18/SVV/0748) wurde festgelegt, dass die Betrachtung mit der nächsten Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts (StEK) Verkehr erfolgen soll. Die Fortschreibung des Konzepts ist voraussichtlich ab 2020 vorgesehen (DS 17/SVV/0837). In diesem Rahmen kann eine solche Maßnahme erneut fachlich fundiert und mit allen Auswirkungen auf das Verkehrsnetz der Landeshauptstadt Potsdam und der Gemeinden im Umland betrachtet werden. Eine vorherige, insbesondere eine isolierte, Betrachtung ist fachlich nicht sinnvoll und entspräche auch nicht den vorliegenden Beschlüssen.

Kosten der Umsetzung:

Die Kosten für die Prüfung der Ortsumgehung im Rahmen der Erarbeitung des StEK Verkehr sind im Einzelnen nicht bezifferbar.

Originalvorschläge:

567. Umgehungsstraße (3.Havelübergang, Havelspange)

Dieser Vorschlag erreichte im Bürgerhaushalt 2018/19 bei der abschließenden Votierung insgesamt mit 12.453 Punkten das zweithöchste Ergebnis. In einer Forsa-Umfrage votierten 2019 über 70 % der Befragten Potsdamer für eine entsprechende Lösung. Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung soll das Thema bei der Überarbeitung der StEK Verkehr 2020 erneut beraten werden. Entgegen der von einer Mehrheit der Potsdamer zum Ausdruck gebrachten Unterstützung dieser Maßnahme wird von der Stadtverordnetenversammlung, von fast allen Parteien und der Stadtverwaltung neuerdings davon kaum Notiz genommen, obwohl sich die diesbezügliche Verkehrssituation weiter zugespitzt hat und von den besonders Betroffenen allmählich erkannt wird (z.B. Ortsdurchfahrt Grube oder Golm mit dem Vorschlag, eine Seilbahn zu errichten! oder Verkehrslösungen für Krampnitz). Leider war vor 15 Jahren der Ortsteil Golm der Hauptgegner des in

der Versenkung verschwundenen Projektes. Damit das Projekt „Umgehungsstraße“ nicht in Vergessenheit gerät, sollte im Bürgerhaushalt 2020/21 dieses Thema unverändert, weil weiter aktuell, aufgenommen werden. Wiederaufnahme der Planungen für eine Umgehungsstraße (Havelspange, 3. Havelübergang) auf der Grundlage bereits vorhandener Projektierungen zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs (B 2 bis Wetzlarer Straße). Für die künftigen Bewohner des Krampnitzer Kasernengeländes und des Bornstedter Feldes würde eine schnelle Verbindung zur A 10 und den Bundesstraßen B 1 und B 2 ohne Durchfahrt durch die Innenstadt geschaffen und die Bewohner von Fahrland könnten von einer Ortsumfahrung profitieren. Die Einpendler aus dem Umland und der A 10-Abfahrt Potsdam-Nord, die südliche und westliche Stadtteile ansteuern, würden die Belastung der B 273 in Bornim und Bornstedt verringern. Golm mit Wissenschaftspark und Universität wäre der größte Nutznießer einer solchen Umfahrung. Die Zufahrtsmöglichkeit zu diesen Einrichtungen von überregionaler Bedeutung reicht gegenwärtig nicht aus (Leest - Grube, Kaiser-Friedrich-Straße oder Bornim). Weitere Wohnbauten, Gewerbeansiedlungen und Erweiterungen des Wissenschaftsparks haben in Golm zu der Erkenntnis geführt, dass sich damit zunehmende Verkehrsbelastungen ergeben, und der Golmer Ortsbeirat setzt sich jetzt für einen zusätzlichen Anschluss an die bereits überlastete Straße nach Bornim ein. Obwohl auf Beschluss der Stadtverordneten das Projekt aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen wurde, werden Potsdam und betroffene Anliegergemeinden nicht ohne eine Umgehungsstraße die künftigen Verkehrsprobleme lösen.

1227. Umgehungsstraße über die Havel Richtung Brandenburg

Dringlich ist die Umgehungsstraße über die Havel Richtung Brandenburg. Damit wäre der Innenstadtverkehr und der CO₂-Austritt in Potsdam stark reduzierbar. Das Vorhaben sollte schon vor vielen Jahren realisiert werden und lag auch bei der letzten Bürgerbefragung an 1. Stelle. Wagen Sie es endlich.

37. Verkehrsführung: Ortsumfahrung

Tatsache ist, dass sich täglich Unmengen von Autos durch die Innenstadt quälen, um diese in Richtung Norden oder Westen wieder zu verlassen. Große LKWs und Sattelschlepper benutzen besonders die B273, um Richtung Autobahn zu gelangen. Die Staus an der Langen- und Humboldtbrücke und Behlertstraße sind unerträglich. Blechlawinen quälen sich am Neuen Garten entlang. Das ist eine der schönsten Ecken unserer Stadt und ein Aushängeschild des Tourismus. Es stinkt und ist unerträglich laut. Als Radfahrer lebt man in Lebensgefahr, da die Enge der Straße kaum ein Überholen zulässt. In unseren Augen ist eine vernünftige ORTSUMFAHRUNG wie bereits in vielen Gemeinden üblich, unabdingbar. Eine Optimierung der Radwege ist ja gut und schön. Die Mengen an Autos und LKWs werden deshalb jedoch nicht weniger!, Selbstverständlich ist die Finanzierung ein gewaltiges Projekt und als "normale" Potsdamerin Anfang 40, kann ich die Komplexität dieses Vorhabens nur erahnen. Es ist jedoch für mich und VIELE Potsdamer absolut unerklärbar, warum Schlösser und Kirchen wiederaufgebaut werden. Das Geld für den Aufbau der Garnisonskirche und auch des Stadtschlösses hätte wunderbar dafür verwendet werden können. Kultur und Erinnerung sind wichtig. Das steht nicht zur Diskussion. Dennoch:, Die (Steuer-) Gelder nicht für den Wiederaufbau sondern für die Menschen und das Leben im Hier und Jetzt verwenden. Es ist auch denkbar, einen Teil der Gelder durch freiwillige Spenden zu sammeln. Bei Aktionen, Konzerten, Festen. Bekanntmachung in den sozialen Netzwerken etc. Man findet so viele Stände auf der Brandenburger Straße. Warum nicht einen Stand von der Stadt? Information über die aktuelle Situation.... Möglicherweise wäre eine Sammelaktion eine Idee, bspw. beim Kauf von.... gehtCent / Euro, Oder vielleicht ein Thema für eine Diplom- oder Doktorarbeit im Rahmen eines Ingenieurstudiums (Straßenbau oder oder...)

917. Umgehungsstraße von Babelsberg zum Norden

Folgende Investition ist mir besonders wichtig: Dritter Havelübergang von der Wetzlarer Straße über den Templiner See bis hin zur B273.

481. Innenstadt entlasten: 3. Havelübergang

Ich bin für einen 3. Havelübergang: Dieses Anliegen seit Jahren hat die Stadt verpatzt: Es ist bekanntlich ein Chaos für die Innenstadt. Problem der Luftbelastung, Arbeitszeit ect. man kann die Reihe stark erweitern. Es macht die Pendler, Berufsfahrer und Touristen wütend, wenn man von A nach B will/muss.

1151. Endlich den dritten Havelübergang schaffen

Die Stadt sollte endlich den dritten Havelübergang schaffen, um einen Teil des Verkehrs der Stadt zu entlasten. Dieser Vorschlag wurde schon seit längerer Zeit gemacht, er wird aber einfach ignoriert, ohne eine adäquate Alternative zu bieten.

1009. Deutliche Verkehrsentlastung durch 3. Havelübergang

Dieser Vorschlag wird seit mindestens 25 Jahren diskutiert, findet aber leider keine Umsetzung: Der 3. Havelübergang! Das hätte bzw. das würde der Potsdamer Innenstadt eine deutliche Verkehrsentlastung gebracht bzw. bringen. Das will aber in der heutigen Zeit keiner hören, denn es geht um Verkehrsvermeidung mit völlig unbrauchbaren Mitteln: Fahrspurwegnahme, Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h sogar auf Bundesstraßen, ggf. LKW-Fahrverbote. Lieferverkehr mit Lastenrädern, immer teurer werdender ÖPNV. Wenn an einer Potsdamer Havelbrücke gebaut wird, ist Stau unausweichlich. Er wäre interessant zu berechnen, wie viel Tonnen CO2 dadurch mehr ausgestoßen werden.

963. Havelübergang

Ein Dritter Havelübergang / Havelspange würde die Stadt um mindestens 25% vom Durchfahrtsverkehr entlasten. Dann müssten nicht weiterhin die Lastwagen und KFZ Verkehr durch die Stadt fahren und könnte diese umgehen.

476. Umgehungsstraße / 3. Havelübergang

Zur Entlastung der katastrophalen Verkehrssituation schlage ich Umgehungsstraßen insbesondere einen 3. Havelübergang vor.

703. Dritter Havelübergang an der Templiner Brücke

Ich fordere einen dritten Havelübergang an der Templiner Brücke. Dieser war schon in der DDR in den 80er Jahren geplant. Er wäre die beste und kostengünstigere Lösung gegenüber Seilbahnen oder Tunneln.

733. Verkehr entlasten durch Umgehungsstraße

Potsdams Verkehrsplanung ist eine Katastrophe. Die Stadt kann Autos nicht verteufeln, indem sie eine einzige Baustelle ist: Stau, Stau, Stau. Eine Umgehungsstraße sollte gebaut werden. Denn je mehr Einwohner die Stadt hat, desto mehr Autos gibt es auch.

77. 3. Havel-Übergang

In einer Attraktiven Stadt steht man nicht im Stau. Die Stadtverwaltung löst Probleme mit dem Verkehr vorausschauend.

299. 3. Havel-Übergang

Ich finde, ein dritter Havelübergang sollte für Potsdam ökologisch sinnvoll gestaltet realisiert werden.

800. Verkehrslösung: Havelspange

Verkehrslage in den Griff bekommen und Havelspange planen und bauen!,

1214. 3. Havelspange

Entlastung Verkehrssituation durch die „3. Havelspange“

466. Dritter Havelübergang am Templiner See

Die Stadt sollte sich endlich auf den dritten Havelübergang am Templiner See konzentrieren. Wir brauchen diese sehr wichtige Verbindung von der B1 zur B2 beim Nesselgrund. Handel und Wirtschaft funktionieren nur, wenn die Infrastruktur mitwächst und gleichzieht. Die Straße am Bahnhof Pirschheide ist doch schon vorhanden. Ein berühmter Mann sagte einmal: Manchmal muss das Dorf niederbrennen, wenn ich eine Stadt errichten will.? Baut gleich die Verlängerung von B1 zur B2/3 über die Forststraße und baut die Zepelinstraße wieder zurück.

754. Innerstädtischen Verkehr entlasten: ISES / 3. Havelübergang

Ein dritter Havelübergang und die Weiterführung des Projekts ISES sind wichtig. Beide Investitionen entlasten nachhaltigst den innerstädtischen Verkehr. Zu glauben, dass der Individualverkehr

zurückgedrängt werden kann (z. B. durch Erhöhung der Parkraumbewirtschaftung) halte ich für illusorisch.

84. Endlich 3. Havelspanne für Potsdam

Potsdams Verkehr braucht dringend eine dritte Havelspanne, um den Verkehr durch die Innenstadt zu entlasten. Jedes Jahr wird Potsdam größer, mit immer mehr Einwohnern. Und jedes Jahr ziehen mehr Menschen in die umliegenden Orte. Aber die Verkehrslage, die immer schlimmer wird, wird nicht beachtet.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0049

öffentlich

Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 20: Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle umbauen als 'Herzbad im Volkspark'

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 09.01.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

29.01.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Biosphäre wird mit dem Ziel der Doppelnutzung als Kiezbad (6 x 25 Meter-Bahnen) und als nach oben offenem Eventraum zum „Herzbad im Volkspark“ umgebaut. Dabei ist eine ressourcenschonende Energie- und Wassernutzungsanlage für die Wasserreinigung, -speicherung, -versickerung und im Sommer für die Kühlung zu verwenden.

P. Heuer
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2020/21 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 4.660 Punkte, wurde unter der Nummer 20 in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 29. Januar 2020 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand September 2019):

Die Landeshauptstadt Potsdam hat in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld bereits Nutzungsvarianten für die Biosphäre überprüft. In diesem Zusammenhang sind Machbarkeitsstudien zu verschiedenen Nutzungsszenarien erstellt worden. Prüfkriterien waren dabei u.a. der Bedarf an der Schaffung und Erweiterung von städtischen Infrastruktureinrichtungen, technische Möglichkeiten, steuerliche und juristische Rahmenbedingungen und die Finanzierung inklusive Deckungsmöglichkeiten im Haushalt. Insoweit sind die Überlegungen zu möglichen Nachnutzungsszenarien zunächst sehr breit geführt und unter Berücksichtigung der o.g. Kriterien verdichtet worden. Im Jahr 2017 sind dann folgende Varianten für die Nachnutzung der Biosphärenhalle untersucht worden: (1) Modifizierte Tropenhalle, (2) Wegfall der Tropenhalle und Umsetzung sozialer Infrastruktur im Gebäude, (3) Abriss und Verkauf der Fläche. Auch alternative Nutzungskonzepte zur Erfüllung pflichtiger Aufgaben der Landeshauptstadt Potsdam (Kita, Jugendfreizeit) wurden als Verwertungskonzepte geprüft, jedoch nach der Bedarfsprüfung und Diskussion ausgeschlossen.

Im Sommer 2018 hat ein Kreativ-Prozess unter Beteiligung einer interfraktionellen Steuerungsgruppe stattgefunden. In vier Workshops wurden die Stärken und Schwächen des Bestandangebotes, Zielsetzungen und -gruppen sowie Konzeptansätze für das Gebäude evaluiert und in der wirtschaftlichen Ausprägung bewertet. Wesentliches Ergebnis ist ein Bekenntnis aller Akteure zur ganzheitlichen Entwicklung mit der Neuausrichtung der Biosphäre zu einer Erlebnis- und Wissenswelt. Dabei soll die Tropenhalle erhalten und um neue Landschaftsräume ergänzt werden. Wissenschaftliche Partner, die am Standort Potsdam ansässig sind, werden inhaltlich und thematisch eingebunden. Das erarbeitete Konzept „Biosphäre 2.0“ ist im Februar 2019 von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt worden und soll nunmehr durch eine ökonomische Machbarkeitsstudie konkretisiert werden, in der insbesondere die in der Konzeption getroffenen Annahmen geprüft, ein Betriebs- und Betreiberkonzept aufgezeigt und die zu erwartenden

Belastungen der Landeshauptstadt Potsdam deutlich benannt werden. Die Ausarbeitung soll neben der Konzeption wesentliche Entscheidungsgrundlage sein.

Nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung auf Grundlage einer umfangreichen Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit dem Sport- und Freizeitbad am Brauhausberg und der Beschlusslage zur Weiterentwicklung der Konzeptidee „Biosphäre 2.0“ kommt unter Berücksichtigung der vorgenannten Prüfkriterien der zusätzliche Teilumbau der Biosphäre zum Kiezschwimmbad nicht in Betracht.

Kosten der Umsetzung:

Die im Bürgervorschlag angegebene Kostenhöhe von 3 bis 5 Millionen Euro für den Umbau der Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle kann nicht bestätigt werden. Da der zusätzliche Teilumbau unter Berücksichtigung der derzeitigen Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung nicht vorgesehen ist, ist eine Präzisierung der Kosten nicht weiter untersucht worden und eine Darstellung an dieser Stelle nicht möglich.

Originalvorschlag:

1090. Biosphäre als "Herzbad im Volkspark" nutzen

Die Biosphäre sollte sinnvoll weiter genutzt werden und zwar als „Herzbad Volkspark“ in der vorhandenen Biosphären Halle. Der Standort ist perfekt. Die Biosphäre gehört zum Volkspark und ist zukünftig als eine Sport- und Freizeitattraktion für jung und alt zu gestalten und so zu erhalten. Die Umnutzung des Eventsraums zu einer Doppelnutzung, nämlich als Kiezbad mit 6x25 Meter Bahnen und als Eventsraum nach oben (Zwischendecken mit Lichtfenstern), ist mein Reden seit 2014. Die nachteilige Badversorgung im Norden schreit nach den vielen Wohnungsbauten in Krampnitz, Fahrland, Neufahrland, Bornstedt und Jungferensee an diesen sehr sehr günstigen Standort nach einem Kiezbad. Außerdem ist der Volkspark in einem zweiten Schritt um ein Freibad zu ergänzen. Das Hallenbad benötigt nur 1/6 der Biosphärenhalle. Die Kosten für das Hallenbad liegen auf der Grundlage der vorhandenen Baulichkeiten bei schätzungsweise rund 3 bis 5 Millionen Euro. Auch die Betriebskosten sind im niedrigen Bereich zu erwarten. Bei dem Umbau ist zudem die Neuentwicklung einer Energie- und Wassernutzungsanlage (Patent-Nr. 10216182) für Wasserreinigung, -speicherung, -versickerung und im Sommer die Kühlung zu nutzen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0524

öffentlich

Betreff:
Sitzungskalender 2021

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 19.05.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.06.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2021 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

gez. Pete Heuer
als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der vorliegende Sitzungskalender dient als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Ausschüsse und Fraktionen.

Die vorgelegte Planung der Sitzungstermine entspricht den Erfahrungen der letzten Jahre unter weitestgehender Beibehaltung der ursprünglichen Sitzungstermine. Allerdings lassen sich durch die Termindichte und die Vielzahl der Gremien sowie die Feier- und Ferientage Änderungen bzw. Überschneidungen nicht vollständig vermeiden.

Neben den bekannten Monaten Februar und Oktober wurde unter Berücksichtigung der Osterferien für den Monat April keine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung geplant.

Dadurch sind die Ferienzeiten komplett ohne Gremienberatungen, was den Anforderungen an eine stärkere Berücksichtigung von Arbeit, Familie und Ehrenamt entspricht.

Änderungen der vorgeschlagenen Termine sind unter **Berücksichtigung der Ladungsfrist und der Sicherung des Teilnahmerechts der Ausschussmitglieder möglich, allerdings unter der Voraussetzung, dass überwiesene Vorlagen und Anträge unter Beachtung des Öffentlichkeitsprinzips in den nächstfolgenden Ausschusssitzungen beraten werden können. Änderungen sind in den Gremien zu beantragen, die davon betroffen sind.**

Nach Beratung in allen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung soll der Sitzungskalender im September 2020 beschlossen und anschließend im Ratsinformationssystem veröffentlicht werden.

Sitzungskalender 2021 - 1. Halbjahr

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
Fr	1	Neujahr	Mo	1	Winterferien	Mo	1	FS	Do	1		Sa	1	Tag der Arbeit	Di	1	ÄR
Sa	2		Di	2	01.02. - 06.02.	Di	2	ÄR	Fr	2	Karfreitag	So	2		Mi	2	StVV
So	3		Mi	3		Mi	3	StVV	Sa	3		Mo	3	FS	Do	3	
Mo	4	FS	Do	4		Do	4		So	4	Ostersonntag	Di	4	ÄR	Fr	4	
Di	5		Fr	5		Fr	5		Mo	5	Ostermontag	Mi	5	StVV	Sa	5	
Mi	6		Sa	6		Sa	6		Di	6		Do	6	OBR Golm	So	6	
Do	7		So	7		So	7		Mi	7		Fr	7		Mo	7	FS
Fr	8		Mo	8	FS	Mo	8	FS	Do	8		Sa	8		Di	8	SBWL
Sa	9		Di	9	SBWL, PTD	Di	9	SBWL	Fr	9		So	9		Mi	9	HA
So	10		Mi	10	HA	Mi	10	HA	Sa	10		Mo	10	FS	Do	10	RPA
Mo	11	FS	Do	11	KA, OBR Golm	Do	11	RPA	So	11		Di	11	SBWL	Fr	11	
Di	12	PTD, Anschl., Präs.	Fr	12	WA KIS	Fr	12		Mo	12	FS	Mi	12	HA	Sa	12	
Mi	13	FA, MB	Sa	13		Sa	13		Di	13	SBWL	Do	13	Christi Himmelfahrt	So	13	
Do	14		So	14		So	14		Mi	14	HA	Fr	14		Mo	14	FS
Fr	15		Mo	15	FS	Mo	15	FS	Do	15	KUM, OBR Golm, OBR Satz Korn	Sa	15		Di	15	GSWI
Sa	16		Di	16	GSWI, B/Sp., Anschl., Präs., OBR Marquardt, OBR Uetz-Paaren	Di	16	OS, PTD, OBR Neu Fahrland	Fr	16	WA KIS	So	16		Mi	16	FA, MB
So	17		Mi	17	FA, MB	Mi	17	FA, MB	Sa	17		Mo	17	FS, OBR Grube	Do	17	JHA, KA, OBR Satz Korn, OBR Eiche
Mo	18	FS, OBR Grube	Do	18	JHA, OBR Satz k., OBR Eiche	Do	18	JHA, OBR Golm, OBR Satz Korn	So	18		Di	18	GSWI, B/Sp., Anschl., Präs., OBR Marquardt	Fr	18	WA KIS
Di	19	SBWL, OBR Neu Fahrl.	Fr	19		Fr	19		Mo	19	FS	Mi	19	FA, OBR Fahrland, MB	Sa	19	
Mi	20	HA, OBR Fahrland	Sa	20		Sa	20		Di	20	GSWI, Anschl., Präs., OBR Neu Fahrl.	Do	20	JHA, OBR Satz Korn	So	20	
Do	21	OBR Golm, OBR Satz k., JHA, RPA	So	21		So	21		Mi	21	FA, MB	Fr	21		Mo	21	FS, OBR Grube
Fr	22		Mo	22	FS, OBR Grube	Mo	22	FS, OBR Grube	Do	22	JHA, OBR Eiche	Sa	22		Di	22	B/Sp., OBR Marquardt, OBR Neu Fahrland, OBR Uetz-Paaren
Sa	23		Di	23	SBWL, OS, OBR Neu Fahrland	Di	23	B/Sp., OBR Marquardt, OBR Uetz-Paaren	Fr	23		So	23	Pfingstsonntag	Mi	23	OBR Fahrland
So	24		Mi	24	HA, OBR Fahrland	Mi	24	HA, OBR Fahrland	Sa	24		Mo	24	Pfingstmontag	Do	24	Sommerferien, OBR Golm
Mo	25	FS	Do	25	KUM	Do	25	KA, OBR Eiche	So	25		Di	25	SBWL, OS, PTD, OBR Neu Fahrl., OBR Uetz-Paaren	Fr	25	24.06. - 07.08.
Di	26	ÄR	Fr	26		Fr	26		Mo	26	FS, OBR Grube	Mi	26	HA	Sa	26	
Mi	27	StVV	Sa	27		Sa	27		Di	27	OS	Do	27	KA, KUM, OBR Eiche	So	27	
Do	28		So	28		So	28		Mi	28	HA, OBR Fahrland	Fr	28		Mo	28	
Fr	29					Mo	29	Osterferien	Do	29	RPA	Sa	29		Di	29	
Sa	30					Di	30	29.03. - 09.04.	Fr	30		So	30		Mi	30	
So	31					Mi	31					Mo	31	FS			

Sitzungskalender 2021 - 2. Halbjahr

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Do	1	Sommerferien	So	1		Mi	1	MB	Fr	1		Mo	1	FS	Mi	1	StVV
Fr	2	24.06. - 07.08.	Mo	2		Do	2	OBR Golm, RPA	Sa	2		Di	2	ÄR	Do	2	
Sa	3		Di	3		Fr	3		So	3	Tag der Deutschen Einheit	Mi	3	StVV	Fr	3	
So	4		Mi	4		Sa	4		Mo	4	FS	Do	4		Sa	4	
Mo	5		Do	5		So	5		Di	5	B/Sp., GSWI, OBR Marquardt	Fr	5		So	5	
Di	6		Fr	6		Mo	6	FS, OBR Grube	Mi	6	FA, MB	Sa	6		Mo	6	FS
Mi	7		Sa	7		Di	7	GSWI, B/Sp., Ansch., Präs., OBR Marq. OBR Uetz-Paar.	Do	7	JHA, RPA, OBR Golm OBR Satzkorn, OBR Eiche, OBR Uetz-Paar.	So	7		Di	7	SBWL
Do	8		So	8		Mi	8	FA	Fr	8	WA KIS	Mo	8	FS	Mi	8	HA
Fr	9		Mo	9	FS	Do	9	JHA, OBR Satzkorn	Sa	9		Di	9	PTD, SBWL	Do	9	RPA
Sa	10		Di	10	Anschl., Präs., OS	Fr	10	WA KIS	So	10		Mi	10	HA	Fr	10	
So	11		Mi	11		Sa	11		Mo	11	Herbstferien	Do	11	OBR Golm, RPA	Sa	11	
Mo	12		Do	12	KA, OBR Golm, OBR Satzkorn	So	12		Di	12	11.10. - 23.10.	Fr	12		So	12	
Di	13		Fr	13		Mo	13	FS	Mi	13		Sa	13		Mo	13	FS, OBR Grube
Mi	14		Sa	14		Di	14	SBWL, OS, PTD, OBR Neu Fahrland	Do	14		So	14		Di	14	B/Sp., GSWI, OBR Marquardt
Do	15		So	15		Mi	15	HA, OBR Fahrland	Fr	15		Mo	15	FS	Mi	15	FA, OBR Fahrland, MB
Fr	16		Mo	16	FS	Do	16	KUM, OBR Eiche	Sa	16		Di	16	Anschl., Präs., B/Sp., GSWI, OBR Marq., OBR Neu Fahr.	Do	16	KUM, JHA, KA, OBR Golm, OBR Satzkorn, OBR Eiche
Sa	17		Di	17	SBWL, PTD, OBR Neu Fahrland	Fr	17		So	17		Mi	17	FA, MB	Fr	17	WA KIS
So	18		Mi	18	HA, OBR Fahrland	Sa	18		Mo	18		Do	18	KUM, KA, OBR Satzkorn	Sa	18	
Mo	19		Do	19	KUM, JHA	So	19		Di	19	Anschl., Präs., OBR Neu Fahrland	Fr	19		So	19	
Di	20		Fr	20		Mo	20	FS	Mi	20		Sa	20		Mo	20	FS
Mi	21		Sa	21		Di	21	ÄR	Do	21		So	21		Di	21	SBWL, OS, OBR Neu Fahr.
Do	22		So	22		Mi	22	StVV	Fr	22		Mo	22	FS, OBR Grube	Mi	22	
Fr	23		Mo	23	FS	Do	23		Sa	23		Di	23	SBWL, OS, OBR Uetz-Paaren	Do	23	Weihnachtsferien
Sa	24		Di	24	ÄR	Fr	24		So	24		Mi	24	HA, OBR Fahrland	Fr	24	Heiligabend
So	25		Mi	25	StVV	Sa	25		Mo	25	FS, OBR Grube	Do	25	JHA, OBR Eiche	Sa	25	1. Weihnachtsfeiertag
Mo	26		Do	26		So	26		Di	26	SBWL, OS	Fr	26		So	26	2. Weihnachtsfeiertag
Di	27		Fr	27		Mo	27	FS	Mi	27	HA, OBR Fahrland	Sa	27		Mo	27	
Mi	28		Sa	28		Di	28	SBWL	Do	28	KUM	So	28		Di	28	
Do	29		So	29		Mi	29	HA	Fr	29		Mo	29	FS	Mi	29	
Fr	30		Mo	30	FS	Do	30	KA	Sa	30		Di	30	ÄR	Do	30	
Sa	31		Di	31	SBWL				So	31	Reformationstag				Fr	31	

Legende

Beginn

Anschl.	Antragsschluss	Di., 13:00 Uhr
Präs.	Präsidiumssitzung	Di., 16:00 Uhr
FS	Fraktionssitzung	Mo.
ÄR	Ältestenrat	Di., 18:00 Uhr
StVV	Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	Mi., 15:00 Uhr
HA	Hauptausschuss	Mi., 17:00 Uhr
MB	Migrantenbeirat	Mi., 16:30 Uhr
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss	Do., 18:00 Uhr
FA	Ausschuss für Finanzen	Mi., 18:00 Uhr
WA KIS	Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service	Do., 17:30 Uhr/ Fr., 15:00 Uhr
B/Sp.	Ausschuss für Bildung und Sport	Di., 17:30 Uhr
KA	Ausschuss für Kultur	Do., 17:30 Uhr
JHA	Jugendhilfeausschuss	Do., 16:30 Uhr
GSWI	Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion	Di., 18:00 Uhr
OS	Ausschuss für Ordnung und Sicherheit	Di., 18:00 Uhr
KUM	Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Do., 18:00 Uhr
SBWL	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes	Di., 18:00 Uhr
PTD	Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung	Di., 18:00 Uhr
OBR	Ortsbeirat	



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0348

öffentlich

Betreff:

Sicherstellung der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsdarstellung über eine homepage-Präsenz

Erstellungsdatum 12.03.2020

Eingang 502: 11.03.2020

Einreicher: Angela Böttge, Heinz Vietze

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.03.2020	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, die Domain www.potsdam-golm.de und die Zugriffsrechte darauf zu sichern und dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.

gez. Angela Böttge, Heinz Vietze

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nach Auffassung des Ortsbeirates gehört die Domain der Stadt Potsdam, die sie dem Ortsbeirat für seine Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellt. Die Seite wurde bis zum Ende der letzten Wahlperiode gem. Beschlussfassung des OBR durch ein OBR-Mitglied unterhalten. Nach dessen Ausscheiden aus dem OBR wurde die Seite zwischenzeitlich an eine Agentur übertragen und durch diese betrieben. Ein Beschluss zu dieser Verfahrensweise ist durch den OBR nicht gefasst worden. U.A. aus Datenschutz- und Sicherheitsgründen beabsichtigt der OBR Golm daher, die Admin-Rechte neu zu vergeben. Dafür benötigt er den direkten Zugriff.

- Anlage zur DS 20/SVV/0348 (Gesprächsvermerk vom 17.02.2020)

**Landeshauptstadt****Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 5/51
Bearbeiter: Stefan Schulz Telefon: - 1187

Einreicher OBR:	<u>Golm</u>
Aus der Ortsbeiratssitzung am:	<u>25.06.2020</u>
Datum:	<u>04.08.2020</u>

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 20/SVV/0348

Betreff: **Sicherstellung der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsdarstellung über eine homepage-Präsenz**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Eine grundsätzliche Verständigung zu diesem Thema findet am 24. August 2020 zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Potsdam und den Ortsbeiräten statt.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0554

öffentlich

Betreff:

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Kultur in Golm e.V.; Layout und Druck der Ortsteilzeitung "14476 Golm" - Ausgabe 02/2020

Erstellungsdatum 27.05.2020

Eingang 502: 25.05.2020

Einreicher: Kathleen Krause, Ortsvorsteherin

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.06.2020	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von

1.655,50 Euro

an den Kultur in Golm e.V.

Verwendungszweck: Layout und Druck der Ortsteilzeitung Golm „14476 Golm“ – Ausgabe 02/2020

gez. Kathleen Krause
Ortsvorsteherin

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung ist am 25.05.2020 im Büro der Stadtverordnetenversammlung eingegangen und wird nach sachlicher und formaler Prüfung seitens des Büros nunmehr dem Ortsbeirat zur Beratung vorgelegt.

Gesamtkosten laut Finanzierungsplan:

- Layout	499,00 €
- Druckkosten	1.606,50 €
Summe	2.105,00 €

Der Antragsteller beteiligt sich an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben mit einem Eigenanteil in Höhe von **450,00 €**.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0616

öffentlich

Betreff:

Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplans 129 (nördlich REWE)

Erstellungsdatum 10.06.2020

Eingang 502: 07.06.2020

Einreicher: Prof. Dr. Ulrich Buller

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.06.2020	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten bis Ende des 3.Quartals 2020 die derzeit geplante Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplan129 (nördlich REWE) zu überprüfen, um sicherere Möglichkeiten zur Erschließung dieses Gebiets durch den Fahrradverkehr zu erarbeiten.

gez. Prof. Dr. Ulrich Buller

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die begrüßenswerte zunehmende Nutzung des Fahrrades durch Studentinnen und Studenten sowie durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Potsdam führt zur Entlastung des Straßenverkehrs und des ÖPNV. Die demnächst erfolgende Eröffnung des Universitätscampus nördlich von REWE wird den Radverkehr noch verstärken.

Zurzeit sind die baulichen Gegebenheiten so, dass diese Radfahrer die abknickende Vorfahrtstraße „In der Feldmark“ (kurz vor der REWE-Parkplatzeinfahrt) links nach Einordnung in die Mitte der Fahrbahn zum neuen Universitätscampus verlassen sollen. Diese Wegführung ist aus Sicht des Ortsbeirates – vor allem auch bei dem zu erwartenden zusätzlichen Fahrradverkehr – für die Radfahrer ein deutliches Gefahrenmoment. Der Ortsbeirat ist der Überzeugung, dass es bessere Lösungen gibt.

Unbeschadet anderer Lösungen sei hier ein Beispiel genannt:

Der Radverkehr aus der Innenstadt Potsdam wird bereits sehr günstig über den Ökonomieweg im Park Sanssouci durch die Lindenallee und „Am Urnenfeld“ über die Reiherbergstr. Und „Karl-Liebknecht-Str.“ zur Universität geführt. Dabei besteht in der „Karl-Liebknecht-Str.“ bis zur Haupteinfahrt der Universität beim Haus 25 ein Fahrradstreifen auf der Fahrbahn.

Ab der Haupteinfahrt zum Uni-Gelände könnte der Radverkehr auf einem gemeinsamen Fuß-/Radweg entlang dem Haus 25 der Uni geführt werden. Ab der Nebenstraße „Am Zachelsberg“ wird der Radverkehr Richtung neuem Uni-Gelände per Hinweisschild durch die Straße „Am Zachelsberg“, Verbindungsstraße „In der Feldmark“ zur Hauptstraße „In der Feldmark“ geleitet. Zum Erreichen von REWE und für weitere Radfahrer wird der Fuß-/Radweg entlang der Straße „In der Feldmark“ bis zur Verbindungsstraße „In der Feldmark“ weitergeführt und gemeinsam für beide Radfahrmöglichkeiten 10m in westlicher Richtung verlängert, um dann in die dafür geplante und bereits im Bau befindliche Zuwegung zum neuen Baugebiet (Bebauungsplan 129) geführt zu werden.

Nach Aussagen der Stadtverwaltung müsste für diese Lösung die Tempo 30 – Zone erst hinter der Fuß- und Radwegezuführung „In der Feldmark“ Richtung „Altes Rad“ beginnen. Aufgrund der starken Kurvenführung und der verschiedenen Zufahrten zu den Parkplätzen ist der Verkehr in diesem Bereich verlangsamt. Eine Verlegung der Tempo 30 -Zone ist deshalb nach Meinung des Ortsbeirates vertretbar.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 05. AUG. 2020

Signum:

an:

Einreicher OBR: Golm

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Herr von Einem Telefon: -2539

Aus der
Ortsbeiratssitzung am: 25.06.2020

Datum: 30.07.2020

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 20/SVV/0616

Betreff: **Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplans 129 (nördlich REWE)**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

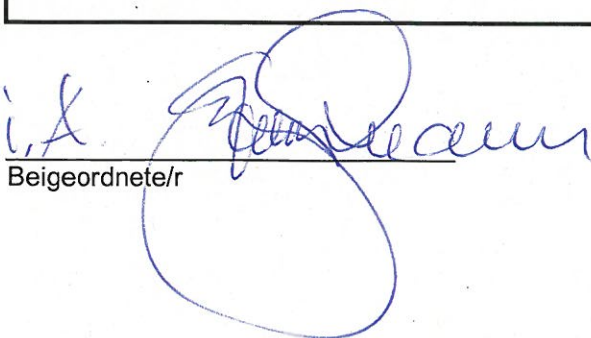
Die Anbindung der Universitätsgebäude ist mit dem Fahrrad über das bestehende Straßennetz sowie den geplanten Weg zwischen den Straßen In der Feldmark und Marie-Curie-Ring sicher gegeben. Die Zufahrt zu den Universitätsgebäuden über die abknickende Vorfahrtsstraße In der Feldmark ist zwar auch für den Radverkehr unter Beachtung des Gegenverkehrs möglich aber der längere Weg. Daher kann davon ausgegangen werden, dass die Mehrzahl der Radfahrenden den o.g. neuen Geh- und Radweg nutzen.

Sowohl aufgrund der bestehenden Verkehrsbelastungen der Straße in der Feldmark sowie der Karl-Liebknecht-Straße nördlich der Straße Am Mühlenberg, als auch im Hinblick auf die weiteren Entwicklungen, ist die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn sicher möglich.

Der bestehende Gehweg in der Karl-Liebknecht-Straße wird von Fußgängern (z.B. zum Besuch des Supermarkts) genutzt. Aufgrund der Wechselbeziehungen zwischen den bestehenden und den neuen Universitätsgebäuden bzw. zwischen dem Bahnhof Golm und den Universitätsgebäuden im Marie-Curie-Ring wird zukünftig eine deutliche Steigerung des Fußverkehrs in diesem Bereich erwartet. Die Gehwege bleiben daher dem Fußverkehr vorbehalten.

Die Aufstellung von Hinweisschildern im Straßenraums ist auf ein notwendiges Maß zu begrenzen (Vermeidung des Schilderwaldes). Daher wird eine Wegweisung zu den Universitätsgebäuden von der LH Potsdam vorerst nicht weiterverfolgt.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0617

öffentlich

Betreff:

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Nachbarschaftsfest 2020 in Golm

Erstellungsdatum 10.06.2020

Eingang 502: 29.05.2020

Einreicher: Kathleen Krause, Ortsvorsteherin

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.06.2020	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von

650,00 Euro

an den Antragsteller Christoph Karich.

Verwendungszweck: Nachbarschaftsfest 2020 in Golm

gez. Kathleen Krause
Ortsvorsteherin

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung ist am 29.05.2020 im Büro der Stadtverordnetenversammlung eingegangen und wird nach sachlicher und formaler Prüfung seitens des Büros nunmehr dem Ortsbeirat zur Beratung vorgelegt.

Gesamtkosten laut Finanzierungsplan:

- Miete Zeltdach	650,00 €
- Transporte	400,00 €
- Haftpflicht	150,00 €
Versicherung	
- Genehmigung	50,00 €
Summe	1.250,00 €

Der Antragsteller beteiligt sich an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben mit Leistungen Dritter (Eintrittsgelder) in Höhe von **600,00 €**.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0627

öffentlich

Betreff:

Beginn der Planung zur Umsetzung des B-Plan 02/93 "Baugebiet Ritterstraße"

Erstellungsdatum 12.06.2020

Eingang 502: 10.06.2020

Einreicher: Maik Teichgräber

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.06.2020	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Planung zur Umsetzung des BPlan 02/93 „Baugebiet Ritterstraße“ unverzüglich zu beginnen. Weiterhin sind die Anwohner in das Planungsverfahren und das Grünkonzept frühzeitig einzubinden. Hierzu ist eine Versammlung der Anwohner Ritterstraße spätestens bis Ende III. Quartal 2020 einzuberufen.

gez. Maik Teichgräber

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Abschluss der Umsetzung des BPlan 02/93 ist überfällig. Die Ausreden zur Aufschiebung des Planungsprozesses seitens der Verwaltung sind gegenstandslos und unbegründet. Die Beräumung der Grünanlagen sowie die Übertragung der Ritterstr. an die LHP ist erfolgt. Die Planung der Grünanlagen sowie des Kinderspielplatzes im Bereich der Ritterstraße/Schwalbenhof kann erfolgen, um so bei Übertragung der Grundstücke an die LHP sofort mit der Umsetzung beginnen zu können.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing: **10. AUG. 2020**

Signum:

an: Einreicher OBR: Goim

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- u. Verkehrsflächen/472

Bearbeiter: Herr Lesniak Telefon: 4610

Aus der
Ortsbeiratssitzung am: 25.06.2020

Datum: 06.08.2020

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 20/SVV/0627

Betreff: **Beginn der Planung zur Umsetzung des B-Planes 02/93 „Baugebiet Ritterstraße“**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Verwaltung hat den Ortsbeirat am 14.05.2020 schriftlich über den Sachstand informiert.

Die Freianlagenplanung ist beauftragt. Der Vorentwurf zur Gestaltung der öffentlichen Grünfläche wird dem Ortsbeirat und interessierten Bürgern zum Ende des III. Quartals 2020 vorgestellt. Die Umsetzung erfolgt nach der Grundstücksübertragung an die Landeshauptstadt Potsdam.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



Niederschrift

13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.06.2020
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:58 Uhr
Ort, Raum:	Fraunhofer-Institut; Deine Kantine, Am Mühlenberg 13, 14476 Potsdam OT Golm

Anwesend sind:

Frau Angela Böttge
Frau Kathleen Krause
Frau Dr. Saskia Ludwig
Frau Monika Marx
Frau Neeltje Schilling
Herr Maik Teichgräber
Herr Heinz Vietze
Herr Prof. Dr. Ulrich Buller
Herr Marcus Krause

Schriftführerin:

Frau Sandra Meyhöfer Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

Herr Lusti, Bereich Verkehrsanlagen
Herrn Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung
Frau von Matuschka, Geschäftsführerin Standortmanagement Golm GmbH
Herr Bergner, Universität Potsdam
Frau Schwandt und Herr Ecke, DH-Immobilien

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.05.2020 und 28.05.2020 Feststellung
der öffentlichen Tagesordnung**
- 3 Vorstellung Rad/Fußwegeführung Kuhfortdamm
Gast: Herr Andreas Lusti, Sachbearbeiter Straßenplanung**

- 4** **Beteiligung der Ortsbeiräte an Bebauungsplänen**
Gast: Herr Andreas Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5** **Weiterer Verfahrensablauf zum Bebauungsplan Nr. 157**
Gast: Frau Viola Holtkamp, Bereichsleiterin Verbindliche Bauleitplanung

- 6** **Aktueller Stand - Prioritätenliste Golm**

- 7** **Wegekonzeptplanung Science Park**
Gast: Frau Agnes von Matuschka, Geschäftsführerin bei Standortmanagement Golm GmbH

- 8** **Vorstellung DH - Immobilien (Hegemann Construction)**
Gast: Frau Sabrina Schwandt, DH-Immobilien

- 9** **Nutzung von Drohnen in Golm - Vorstellung Universität Potsdam**
Gast: Herr Dr. Andreas Bergner, Universität Potsdam

- 10** **Bürgerfragen**

- 11** **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 11.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen
Vorlage: 20/SVV/0037
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 11.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)
Vorlage: 20/SVV/0046
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 11.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 20: Biosphäre zur Kiez-Schwimhalle umbauen als 'Herzbad im Volkspark'
Vorlage: 20/SVV/0049
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 11.4 Sitzungskalender 2021
Vorlage: 20/SVV/0524
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 12** **Anträge des Ortsbeirates**

- 12.1 Sicherstellung der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsdarstellung über eine homepage-Präsenz
Vorlage: 20/SVV/0348
Angela Böttge, Heinz Vietze
- 12.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Kultur in Golm e.V.; Layout und Druck der Ortsteilzeitung "14476 Golm" - Ausgabe 02/2020
Vorlage: 20/SVV/0554
Kathleen Krause, Ortsvorsteherin
- 12.3 Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des
Bebauungsplans 129 (nördlich REWE)
Vorlage: 20/SVV/0616
Prof. Dr. Ulrich Buller
- 12.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Nachbarschaftsfest 2020 in Golm
Vorlage: 20/SVV/0617
Kathleen Krause, Ortsvorsteherin
- 12.5 Beginn der Planung zur Umsetzung des B-Plan 02/93 "Baugebiet Ritterstraße"
Vorlage: 20/SVV/0627
Maik Teichgräber
- 13 Informationen der Ortsvorsteherin**
- 14 Sonstiges**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin, Frau Kathleen Krause, eröffnet die 13. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie die Gäste Herrn Lusti, Bereich Verkehrsanlagen und Herrn Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung aus der Stadtverwaltung sowie Frau von Matuschka, Geschäftsführerin Standortmanagement Golm GmbH, Herrn Bergner, Universität Potsdam und Frau Schwandt und Herrn Ecke von DH-Immobilien.

Sie informiert zur heutigen Sitzung, dass diese ebenfalls via Live-Stream übertragen wird; es erfolgt keine Aufnahme. Im Foyer der Kantine liegen, mit der Bitte um Eintragung, die Anwesenheitsliste für die Zustimmung zum Live-Stream und die Gästeliste, entsprechend der SARS-CoV-2 Umgangsverordnung (UmgV), aus. Frau Neeltje Schilling wird den Chat des Live-Streams begleiten und Nachfragen der Bürger/innen sammeln und verlesen.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.05.2020 und 28.05.2020 Feststellung
der öffentlichen Tagesordnung**

Frau Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit allen 9 Ortsbeiratsmitgliedern zu Beginn der Sitzung fest.

Einwendungen gegen Niederschriften

Zur **Niederschrift** des öffentlichen Teils der Sitzung **vom 14.05.2020** gibt es keine Einwände; sie wird **einstimmig bestätigt**.

Zur **Niederschrift** des öffentlichen und des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung **vom 28.05.2020** gibt es keine Einwände; sie wird **einstimmig bestätigt**.

Rederecht

Zu den Tagesordnungspunkten 4 - Beteiligung der Ortsbeiräte an Bebauungsplänen und 5 - Weiterer Verfahrensablauf zum Bebauungsplan Nr. 157 beantragt Frau Krause für Herrn Pfrogner (Stadtverordneter) und Herrn Dr. Niekisch (Stadtverordneter) Rederecht. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 13. öffentlichen Sitzung wird **einstimmig bestätigt**.

zu 3 Vorstellung Rad/Fußwegeführung Kuhfordamm

Gast: Herr Andreas Lusti, Sachbearbeiter Straßenplanung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause, Herrn Lusti aus dem Bereich Verkehrsanlagen, der anhand von Lageplänen die aus den Abstimmungen mit den beteiligten Fachämtern hervorgegangene Bestvariante der Entwurfsplanung des Radweges Kuhfordamm vorstellt. Diese Variante sieht eine Verbreiterung der Hauptfahrbahn mit Markierung von Schutzstreifen, sowie ein Gehweg auf der westlichen Straßenseite vor.

In einer sich anschließenden Diskussion werden Fragen u.a. von Frau Böttge zum gemeinsamen Geh- und Radweg, von Herrn Prof. Dr. Buller zur Fahrbahnbreite beantwortet.

Im Ergebnis der Diskussion wird deutlich, dass der Ortsbeirat die vorgestellte Planung für dringend überarbeitungsbedürftig hält.

Seitens des Ortsbeirates wird ein ausreichend dimensionierter, kombiniertes Rad- und Fußweg in Seitenlage präferiert.

Frau Krause möchte in diesem Zusammenhang an den Beschluss des Ortsbeirates (19/SVV/0981 - Wegefortsetzung bis endgültigem Planungsbeschluss für Fuß und Radwegeplanung Kuhforter Damm) erinnern.

Zur Klärung weiterer Fragen zu dem Thema soll eine Übersicht mit Fragen erstellt und an Herrn Lusti weitergeleitet werden.

Frau Krause dankt Herrn Lusti für die Vorstellung (Kontaktdaten: Andreas.Lusti@rathaus.potsdam.de) und schließt damit den Tagesordnungspunkt.

zu 4 Beteiligung der Ortsbeiräte an Bebauungsplänen

Gast: Herr Andreas Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause, Herrn Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung. Der Ortsbeirat hatte den Wunsch geäußert das Thema in der heutigen Sitzung zu thematisieren, da es sehr viele Bebauungspläne in Golm gibt und der Ortsbeirat sich nicht ausreichend beteiligt fühlt. Frau Krause übergibt das Wort an Herrn Goetzmann, der auf die einzelnen Verfahrensschritte des Bauleitverfahrens und in diesem Zusammenhang auch auf die Probleme und Thesen aus der Sicht von Herrn Krause eingeht.

Die Ortsbeiräte werden zu den beschlussbedürftigen Verfahrensschritten angehört / beteiligt, die Entscheidungshoheit liegt jedoch ausschließlich bei der Stadtverordnetenversammlung; das ist das „formale Gesicht“, so Herr Goetzmann.

Das der Vorentwurf grundlos überschätzt wird und in der frühzeitigen Beteiligung nicht erforderlich ist, kann Frau Böttge nicht nachvollziehen. Sie ist der Meinung, dass eine Planungsgrundlage und in diesem Kontext eine Zielstellung eine bedeutsame Rolle spielen.

Auf die Frage hin, ob das Meinungsbild eines Ortsbeirates überhaupt Relevanz für die Verwaltung habe, antwortet Herr Goetzmann, formell keine, aber inhaltlich eine sehr hohe; das sei das gänzlich andere „zweite Gesicht“ der Einbeziehung des Ortsbeirates.

Im Laufe der weiteren Diskussion wird deutlich klar, dass die Einbindung bei Informationsprozessen in den einzelnen Verfahrensabläufen und die Beteiligung bei einzelnen Verfahrensschritten für den Ortsbeirat wichtige Faktoren sind. Sie möchten sich beteiligen und ihren Ortsteil aktiv mitgestalten.

Die Verwaltung will gern gemeinsam nach Wegen suchen, wie verbesserte Information und Willensbildung ermöglicht werden können, ohne die ohnehin komplizierten Verfahrensabläufe weiter zu verlängern.

Es erfolgt die Überleitung zum Tagesordnungspunkt 5 - Weiterer Verfahrensablauf zum Bebauungsplan Nr. 157.

zu 5 Weiterer Verfahrensablauf zum Bebauungsplan Nr. 157

Gast: Frau Viola Holtkamp, Bereichsleiterin Verbindliche Bauleitplanung

Frau Krause steigt erneut in die Problematik ein und möchte im Namen des Ortsbeirates die weitere Vorgehensweise mit der Verwaltung abstimmen. Wichtig ist dem Ortsbeirat die Beteiligung und der Informationsaustausch, wie unter dem Tagesordnungspunkt 4 bereits festgehalten wurde.

Im Verlauf der Debatte werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wie die öffentliche Beteiligung im aktuellen Bebauungsplanverfahren realisiert und umgesetzt werden könnte.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Herr Prof. Dr. Buller beantragt den Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

einstimmig angenommen.

Im Ergebnis fasst Herr Goetzmann zusammen, dass die bereits vorliegenden Stellungnahmen und Ergebnisse, seitens der Verwaltung ausgewertet und dann ein Treffen mit dem Ortsbeirat vereinbart werde. Das Votum des Ortsbeirates findet sich in der Niederschrift vom 14.05.2020 wieder.

Frau Krause dankt Herrn Goetzmann (Kontakt Daten: stadtplanung-stadterneuerung @rathaus.potsdam.de) und schließt damit den Tagesordnungspunkt.

zu 6 Aktueller Stand - Prioritätenliste Golm

Frau Krause informiert die Anwesenden über den Zwischenstand der Verwaltung.

Nach einem kurzen Austausch verständigen sich die Mitglieder darauf, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut für eine Aussprache aufzurufen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Als **Anlage 1** zur Niederschrift möchte Frau Böttge Fotos von Überschwemmungen in der Reiherbergstraße Nr. 58 beifügen.

zu 7 Wegekonzzeptplanung Science Park

Gast: Frau Agnes von Matuschka, Geschäftsführerin bei Standortmanagement Golm GmbH

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Frau Krause das Wort an Frau von Matuschka, Geschäftsführerin der Standortmanagement Golm GmbH, die anhand einer PowerPoint-Präsentation das Leit - und Beschilderungssystem im Potsdam Science Park vorstellt.

Hinweise zum Leit – und Beschilderungssystem können in Form eines Fragebogens an Frau von Matuschka weitergeleitet werden. Dem Ortsbeirat wird der Fragebogen digital zur Verfügung gestellt.

Frau Krause dankt für die Berichterstattung und schließt damit den Tagesordnungspunkt. Die PowerPoint-Präsentation wird als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt.

zu 8 Vorstellung DH - Immobilien (Hegemann Construction)

Gast: Frau Sabrina Schwandt, DH-Immobilien

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause, Frau Schwandt und Herrn Ecke von DH-Immobilien. Der Ortsbeirat hatte sich aufgrund einer Annonce in der Ortsteilzeitung 01/2020 eine Vorstellung der Firma gewünscht. Frau Schwandt stellt sich, die Hegemann Gruppe und deren Projekte u.a. die Neue Mitte Golm anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Am Anschluss an die Präsentation beantworten Frau Schwandt und Herr Ecke Nachfragen der Bürger und Ortsbeiratsmitglieder. Sie wünschen sich eine gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und freuen sich über Hinweise, soweit diese nach dem Baurecht umsetzbar seien.

Frau Krause dankt Frau Schwandt und Herrn Ecke für die Berichterstattung und die Präsentation und schließt damit den Tagesordnungspunkt. Die PowerPoint-Präsentation wird als **Anlage 3** der Niederschrift beigelegt.

zu 9 Nutzung von Drohnen in Golm - Vorstellung Universität Potsdam

Gast: Herr Dr. Andreas Bergner, Universität Potsdam

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause, Herrn Bergner von der Universität Potsdam, der anschließend sich und das Projekt vorstellt. Er ist im Bereich Unternehmenskooperationen unterwegs und verfolge das Ziel, bestimmte technologische Entwicklungen der Forschungseinrichtungen am Campus Golm noch stärker mit industriellen Anwendern zusammen zu bringen. Ein Thema ist dabei, das Design von Sensoren für die Nutzung auf Drohnen.

Es folgte die Idee einer Testwiese für kleine Drohnen in Golm. Dabei soll Nutzern die Möglichkeit gegeben werden, kleine, sehr leise Drohnen gelegentlich in Golm aufsteigen zu lassen, um Sensoren/Aufnahmetechnik zu testen. Es ist von 1-2 Nutzungen pro Woche, manchmal wohl auch nur 1-2 Nutzungen pro Monat die Rede.

Im Anschluss an die Vorstellung beantwortet Herr Bergner Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder. Der Ortsbeirat befürwortet das Projekt und bietet seine Unterstützung an.

Frau Krause dankt für die Vorstellung und schließt damit den Tagesordnungspunkt.

zu 10 Bürgerfragen

Ein Bürger erkundigt sich beim Ortsbeirat, ob der Livestream aufgezeichnet werden kann. Dies wird jedoch verneint, da man den Speicherplatz bezahlen müsste.

Herr Prof. Dr. Buller hat zwei Nachfragen bezüglich der Straße „Am Weinberg“.

Frau Krause informiert die Anwesenden über Antworten zu folgenden Fragen aus dem Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen:

- a) **Im Rahmen der Umsetzung der Radwegerneuerung an der Reiherbergstraße hat ein Bürger neben dem Radweg auf Höhe Reiherbergstraße 28 den Baufirmen mitgeteilt, dass hier ein Ameisenhügel zwischen Straße und Radweg vorhanden ist. Die ausführende Baufirma wollte den Chef bzw. die Verwaltung darüber informieren. Ist dies geschehen, wurden Maßnahmen bezüglich des Schutzes oder der Umsetzung vorgenommen?**

Nach Rücksprache mit der Bauleitung der Firma RASK, die für uns tätig ist, wurde niemand bezüglich eines Ameisenhaufens angesprochen. Der Radweg wurde nur zwischen Kuhfort Damm und Nr. 4b (nicht bis zur Nr. 28) erneuert. In diesem Bereich ist weder der Baufirma noch der öBÜ ein Ameisenhaufen aufgefallen. Möglicherweise wurde eine andere Baufirma angesprochen.

- b) **Das Grundstück Reiherbergstraße 68 wird regelmäßig bei Regen wegen fehlender Bordsteine überschwemmt, was bereits der Verwaltung bekannt sein sollte, da dies mehrfach angesprochen wurde. Das Wasser läuft bei Regen ab Höhe Restaurant Golmé bis zum Grundstück Reiherbergstraße 68 und sogt hier mittlerweile für Sumpfwiesen. Ist Ihnen dies bekannt, welche Maßnahmen sind geplant?**

Der unbefriedigende Zustand in den Seitenbereichen nach Leitungsarbeiten ist dem Straßenbaulastträger bekannt. Im Zuge der Sanierung der Fahrbahndecke im Herbst 2020 soll hier, soweit es in diesem Rahmen technisch möglich ist, Abhilfe durch teilweisen Einbau von Borden geschaffen werden. Da hier die Fahrbahnhöhen verändert werden, ist ein vorgezogener Einbau von Borden nicht sinnvoll.

- c) **Die Mülldeponie im Golmer Luch ist eingezäunt worden, in Verbindung mit Maßnahmen der Umsetzung der Eidechsen aus Krampnitz. Dies behindert nun den Wildwechsel von Rehen etc. im Luch. Im Mai sollte ursprünglich hierzu eine Information über das weitere Vorgehen dem Ortsbeirat vorgestellt werden. Corona- bedingt ist eine Begehung noch nicht möglich gewesen. Da die Einzäunung jedoch dem Landschaftsschutzgebiet hier widerspricht, frage ich an, wie die weitere Planung aussieht, welche Maßnahmen im Moment auf dem Gipfel der Deponie nach der Versiegelung erfolgen und wann eine Öffnung für das Wild ermöglicht wird.**

Die Deponie Golm wurde bisher noch nicht komplett eingezäunt. Bei den derzeitigen Zäunen auf dem sanierten Deponiekörper handelt es sich um einen Weidezaun für die extensive Bewirtschaftung mit Schafen (als landschaftspflegerische Maßnahme), um Schutzzäune bei Neuanpflanzungen gegen den Verbiss durch Schafe und um einen temporären Lurchenzaun der Ausgleichsmaßnahme für das Entwicklungsgebiet Krampnitz (Nutzung der Deponie als Artenschutzhabitat für Eidechsen). Seit 1994 befindet sich die Deponie Golm in der Stilllegungsphase. Diese Stilllegungsphase, in der das aktive Entgasungssystem errichtet wurde und der Deponiekörper mit einer Oberflächenabdichtung gesichert sowie mit Oberboden rekultiviert wird, soll im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Dann schließt sich die Nachsorgephase für den ehemaligen Deponiekörper an. In dieser Zeit müssen weiterhin das Deponiegas erfasst und die technischen Einrichtungen der Gaserfassung überwacht sowie das gesamte Deponieverhalten kontrolliert werden (z.B. nach auftretende Setzungserscheinungen).

Während der gesamten Nachsorgephase ist die Deponie vor dem Zutritt unbefugter Personen zu sichern. Vor diesem Hintergrund muss der gesamte Deponiekörper eingezäunt werden. Zum Einsatz kommt hierbei ein Wildzaun. Der Aufbau der Umzäunung wird in den kommenden Wochen nach Fertigstellung des Oberflächenentwässerungsgrabens an dem umlaufenden Deponierundweg erfolgen. Die erforderliche Dauer der Nachsorge ist nur beschränkt prognostizierbar. Der Gesetzgeber hat hier keine konkreten Zeitvorgaben für den Abschluss der Nachsorge festgelegt. Nur das Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) kann als zuständige Behörde die Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen für die Deponie Golm aufheben und den Abschluss der Nachsorge auf Antrag gem. § 40 Abs. 5 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) feststellen, wenn sie nach Prüfung aller vorliegenden Ergebnisse zu dem Schluss kommt, dass aus dem Verhalten der Deponie zukünftig keine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit zu erwarten ist.

- d) Die Müllablagerung an der Ritterstraße hat sich nun in der Mitte erledigt, jedoch lagern weitere Materialien am Wendehammer der Straße Am Weinberg, wann ist hier mit einer Räumung zu rechnen? <https://photos.app.goo.gl/FLZ5j2ryDQZQfekQ6> (Bild dazu)**

Die Paletten und die Ytong-Steine sollen innerhalb der nächsten 14 Tage beräumt werden.

- e) Die Ausfahrt am Weinberg recht wird regelmäßig beparkt, so dass schwer der Verkehr (eigentlich gar nicht) einzusehen ist, hier müsste entweder ein Stamm ähnlich wie im Übergang Thomas Müntzer Straße - Zum Weinberg erfolgen oder eine ähnliche Maßnahme ergriffen werden. Was ist hier Möglich?**

Danke für den Hinweis. Den Sachverhalt prüfen wir.

- f) Die Bepollerung vor den blauen Dächern (ehemals 4 Parkplätze öffentlich) sollte ergänzt werden mit Fahrradständern bzw. Motorradstellplätzen. Wann ist hier mit einer Umsetzung zu rechnen?**

Danke für den Hinweis. Den Sachverhalt prüfen wir.

- g) Bezüglich der Bitte um Akteneinsicht der Baumaßnahmen zur Regenentwässerung habe ich bisher keine Rückmeldung erhalten. Wann ist damit zu rechnen?**

Dazu erhalten Sie eine schriftliche Antwort.

- h) Es war geplant eine Walltoilette im Bahnhofsbereich aufzustellen, wie weit ist hier der Sachstand, wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?**

Dies ist uns nicht bekannt.

zu 11 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 11.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen
Vorlage: 20/SVV/0037

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Frau Krause bringt die Vorlage ein. Nach einem kurzen Austausch wird sie anschließend von den Ortsbeiratsmitgliedern zur **Kenntnis genommen**.

zu 11.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)
Vorlage: 20/SVV/0046

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Frau Krause bringt die Vorlage ein. Nach einem kurzen Austausch wird sie anschließend zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat **empfiehlt** der Stadtverordnetenversammlung, der DS 20/SVV/00046 **zuzustimmen**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	4
Stimmenthaltung:	0

zu 11.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 20: Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle umbauen als 'Herzbad im Volkspark'
Vorlage: 20/SVV/0049

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Frau Krause bringt die Vorlage ein. Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird sie anschließend von den Ortsbeiratsmitgliedern zur **Kenntnis genommen**.

zu 11.4 Sitzungskalender 2021
Vorlage: 20/SVV/0524

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Ortsbeiratsmitglieder einigen sich auf die folgenden Sitzungstermine für 2021:

21.01.2021
11.02.2021
18.03.2021
15.04.2021
06.05.2021
24.06.2021
12.08.2021
02.09.2021
07.10.2021
11.11.2021
16.12.2021

Die Sitzungen beginnen jeweils um 18:30 Uhr:

Abstimmung:

Die Sitzungstermine des Ortsbeirates Golm werden wie o.g.:

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 12 Anträge des Ortsbeirates

zu 12.1 Sicherstellung der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsdarstellung über eine homepage-Präsenz

Vorlage: 20/SVV/0348

Angela Böttge, Heinz Vietze

Frau Krause bringt den Antrag erneut ein. Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird er anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, die Domain www.potsdam-golm.de und die Zugriffsrechte darauf zu sichern und dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 12.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Kultur in Golm e.V.; Layout und Druck der Ortsteilzeitung "14476 Golm" - Ausgabe 02/2020

Vorlage: 20/SVV/0554

Kathleen Krause, Ortsvorsteherin

Frau Krause bringt den Antrag ein. Nach einer kurzen Verständigung wird er anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat möge beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von

1.655,50 Euro

an den Kultur in Golm e.V.

Verwendungszweck: Layout und Druck der Ortsteilzeitung Golm „14476 Golm“ – Ausgabe 02/2020

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 12.3 Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplans 129 (nördlich REWE)
Vorlage: 20/SVV/0616
Prof. Dr. Ulrich Buller

Herr Prof. Dr. Buller bringt den Antrag ein und bittet um Änderung im Absatz 5 der Begründung, wie folgt:

Begründung:

... Zum Erreichen von REWE und für weitere Radfahrer wird der Fuß-/Radweg entlang der Straße „In der Feldmark“ bis zur Verbindungsstraße „In der Feldmark“ weitergeführt und gemeinsam für beide Radfahrmöglichkeiten 10m in ~~westlicher~~ **östlicher** Richtung verlängert, um dann in die dafür geplante und bereits im Bau befindliche Zuwegung zum neuen Baugebiet (Bebauungsplan 129) geführt zu werden.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten bis Ende des 3.Quartals 2020 die derzeit geplante Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplan129 (nördlich REWE) zu überprüfen, um sicherere Möglichkeiten zur Erschließung dieses Gebiets durch den Fahrradverkehr zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**.

zu 12.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Nachbarschaftsfest 2020 in Golm
Vorlage: 20/SVV/0617
Kathleen Krause, Ortsvorsteherin

Frau Krause bringt den Antrag ein. Nach einer kurzen Verständigung wird er anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von 650,00 Euro an den Antragsteller Christoph Karich.

Verwendungszweck: Nachbarschaftsfest 2020 in Golm

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 12.5 Beginn der Planung zur Umsetzung des B-Plan 02/93 "Baugebiet Ritterstraße"

Vorlage: 20/SVV/0627

Maik Teichgräber

Herr Teichgräber bringt den Antrag ein. Herr Krause möchte dabei an den Beschluss des Ortsbeirates - DS 19/SVV/0828 erinnern.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird der Antrag anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Planung zur Umsetzung des BPlan 02/93 „Baugebiet Ritterstraße“ unverzüglich zu beginnen. Weiterhin sind die Anwohner in das Planungsverfahren und das Grünkonzept frühzeitig einzubinden. Hierzu ist eine Versammlung der Anwohner Ritterstraße spätestens bis Ende III. Quartal 2020 einzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 13 Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Krause informiert über die Ortsvorsteherrunde vom 23.06.2020 beim Oberbürgermeister. Weitere Termine finden voraussichtlich am 14.09.2020 mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt und am 14.12.2020 mit dem Oberbürgermeister statt.

Die Golmer Sommerausstellung - Grafische Welten von Tina Flau - findet vom 07.06.-06.09.2020 in der Kaiser-Friedrich-Kirche statt.

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich auf eine außerordentliche Sitzung im Juli u.a. zu folgenden Themen:

- Vorstellung B-Plan-Änderung 129 und Austausch (Gast: Herr Brinkkötter)
- Verständigung Prioritätenliste
- Weiteres Vorgehen B 157
- Verständigung Buskonzept Nordwest (Terminstellung 31.07.)

Die Sitzung soll, nach Absprache mit der Verwaltung, in der Woche vom 13.07.-17.07.2020 stattfinden.

Herr Krause bitte zudem den Beteiligungsrat einzuladen und den Prüfbericht Reiherbergstraße/Geiselerstraße mit aufzunehmen. Frau Krause sagt diese für die Sitzung nach der Sommerpause zu.

zu 14 Sonstiges

Das Thema Ortsteilspaziergänge soll ebenso auf der außerordentlichen Sitzung des Ortsbeirates im Juli behandelt werden.









POTSDAM
**SCIENCE
PARK**

We Live Science.

Sitzung des Ortsbeirats Golm
25.06.2020



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

www.efre.brandenburg.de

www.potsdam-sciencepark.de

Leit- und Beschilderungssystem im Potsdam Science Park

Ziel

Entwicklung eines Konzeptes für ein einheitliches Leit- und Beschilderungssystem und dessen Umsetzung

Kriterien

- Gute Wegeleitung für alle Nutzergruppen (Einbindung des Ortes)
- Erkennbarkeit des Parks als Ganzes (Eintritt-Austritt)
- Einheitliches Erscheinungsbild
- Umsetzung auch durch einzelne Institutionen möglich

Leit- und Beschilderungssystem PSP

Vorgehen

Konzeptentwicklung durch externe Agentur (Gourdin & Müller Hamburg)

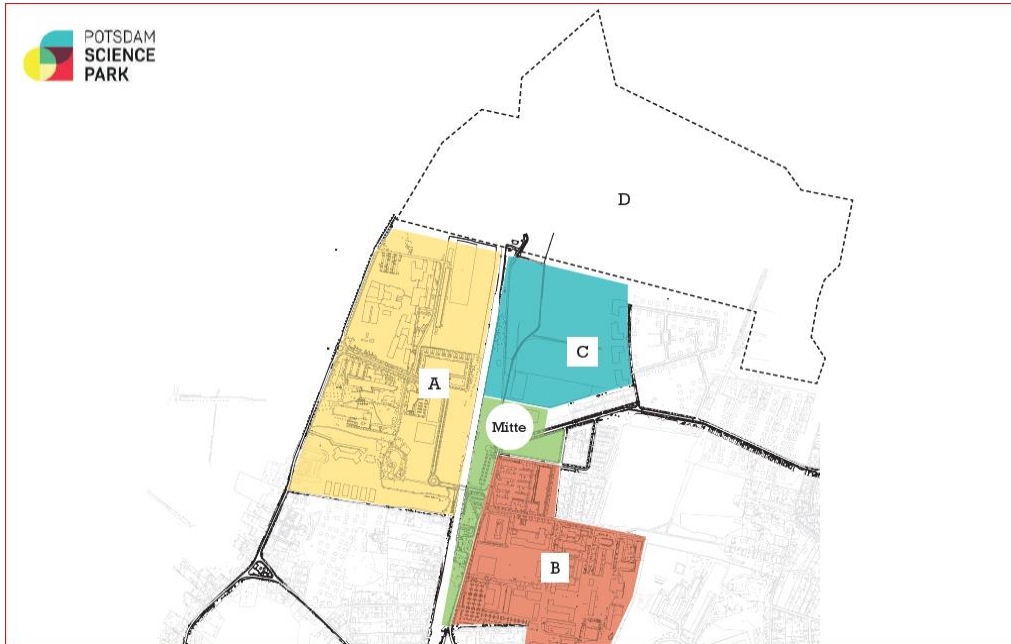
Beteiligung der Anrainer (auch OBR) durch verschiedene Workshops

derzeit Ergebnisabstimmung mit allen Institutionen:

- Vorschläge zur Platzierung von Elementen: Orientierung, Wegweiser und Zielbestätigungen
- Erstellen des Layouts für die einzelnen Schildertypologien
- Vorschläge für Beschilderungselemente und Kosten
- Gemeinsames Treffen zur Umsetzung voraussichtlich im September

Leit- und Beschilderungssystem PSP

1. Bereiche zur groben Orientierung








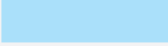



Idee

Natürliche Gliederung
des Ortes für die
Orientierung nutzen.

Leit- und Beschilderungssystem PSP

2. Typologie der Informationselemente

	Orientierung		
	Wegweiser		
	Zielbestätigung		

Kein Designvorschlag!

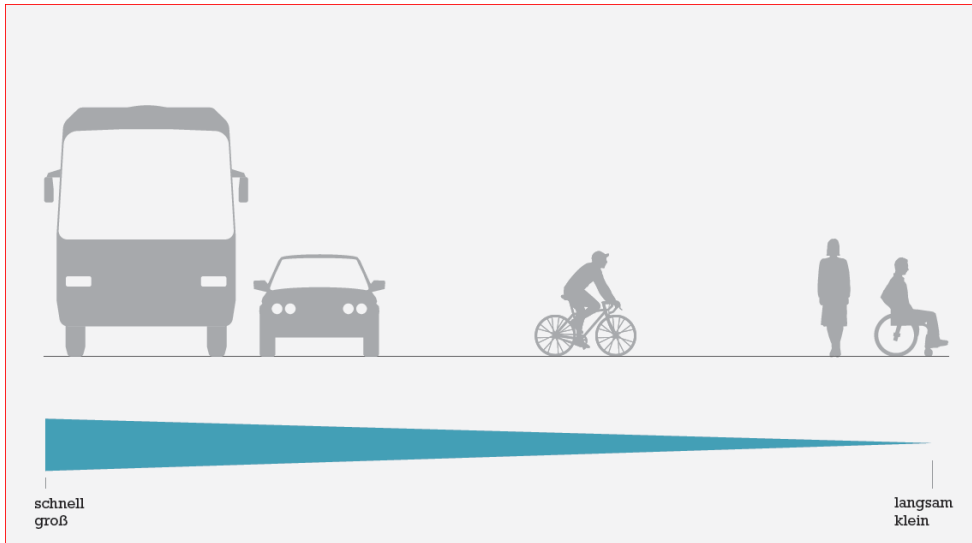
Farbcodierung dient lediglich der Unterscheidung der Schilder im Verortungsplan.

- Farb- und Formcodierung
- Hierarchien
- Informationen auf den Schildern

Leit- und Beschilderungssystem PSP

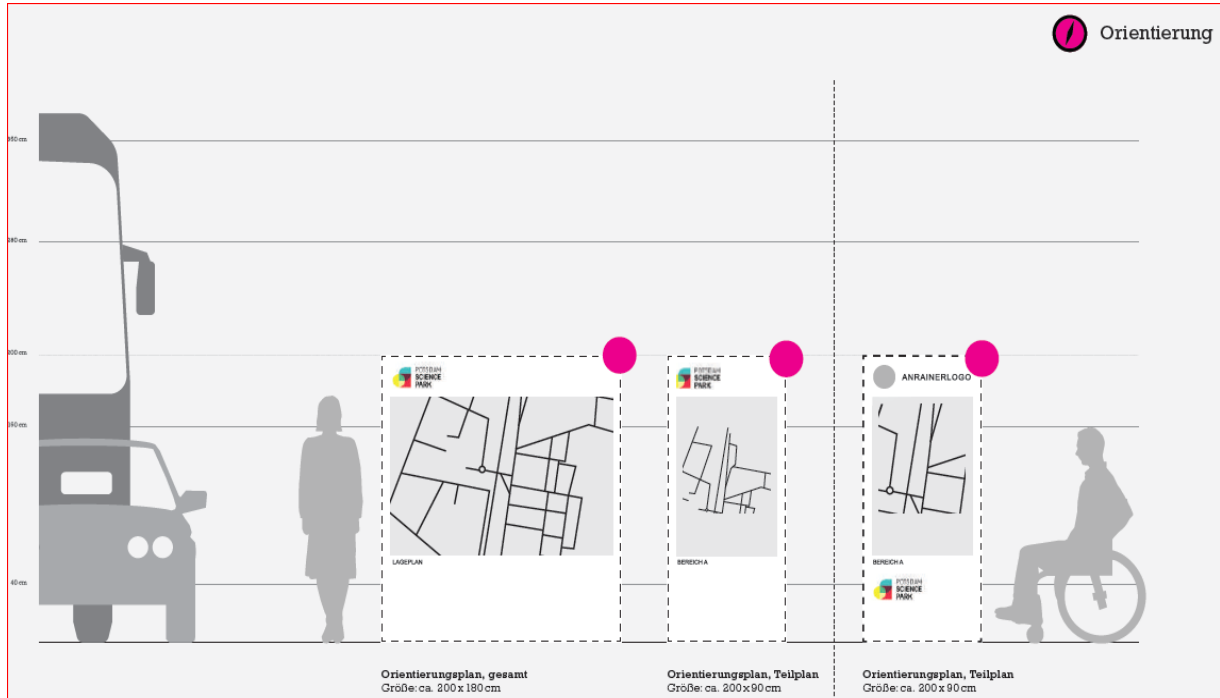
2. Typologie der Informationselemente

Anforderungen - Zielgruppenspezifik



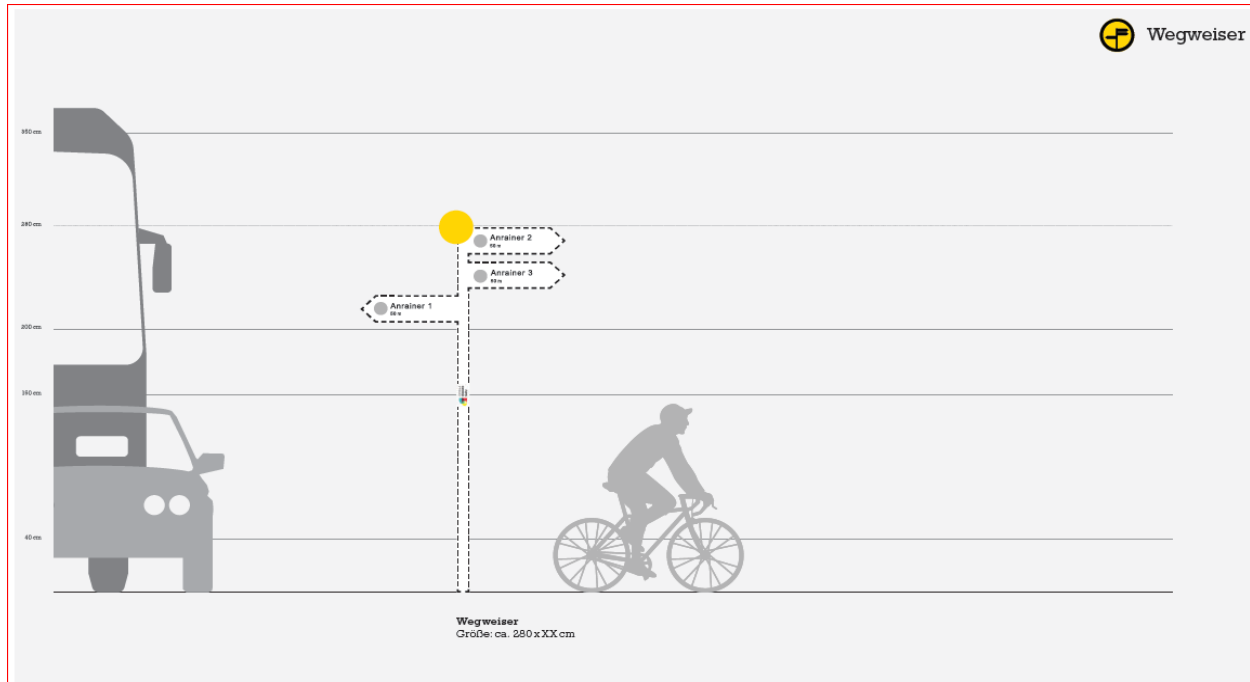
Leit- und Beschilderungssystem PSP

2. Typologie der Informationselemente - Orientierung



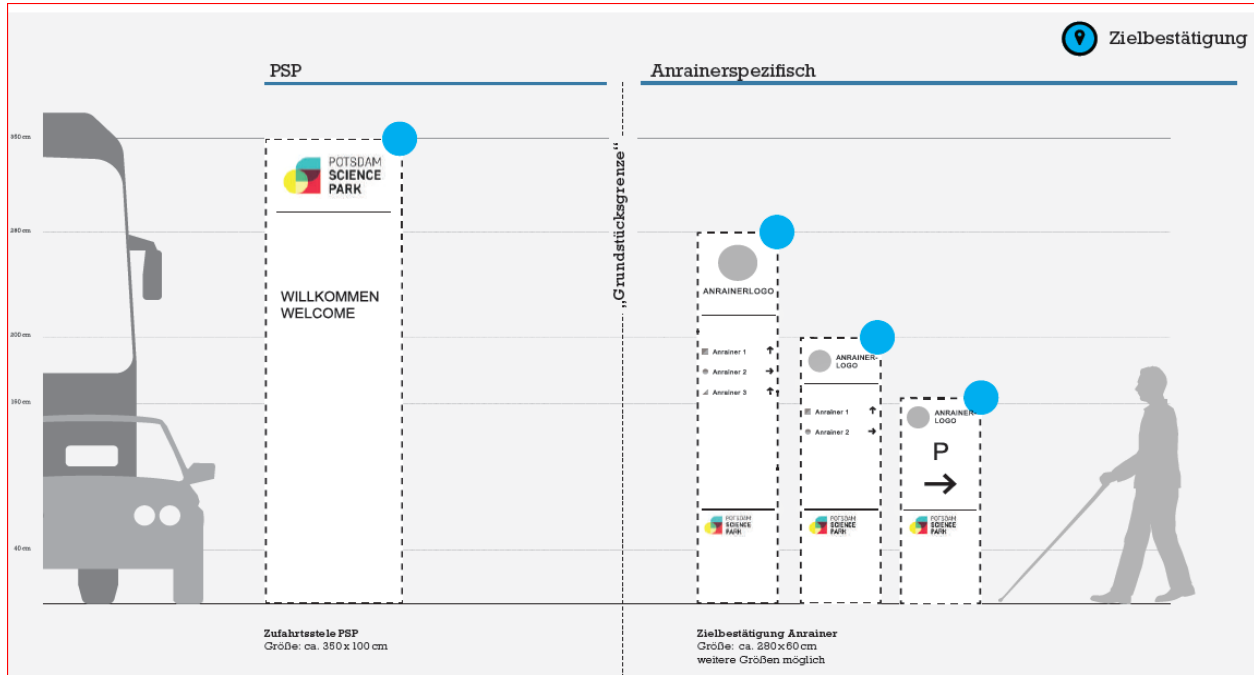
Leit- und Beschilderungssystem PSP

2. Typologie der Informationselemente - Wegweiser



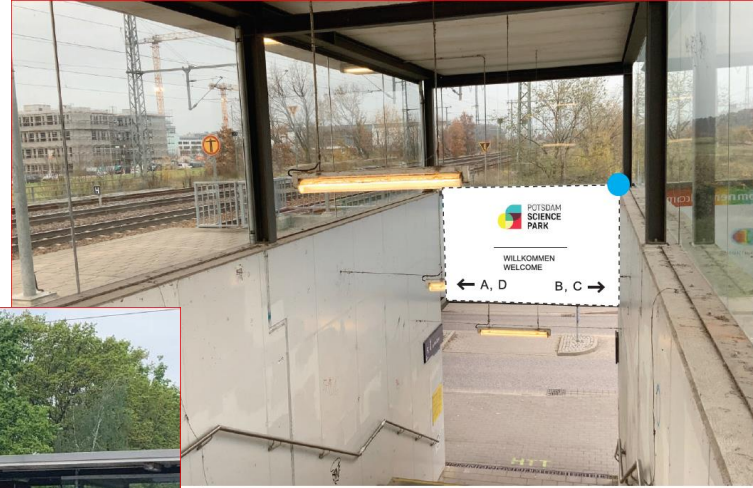
Leit- und Beschilderungssystem PSP

2. Typologie der Informationselemente - Zielbestätigung



Leit- und Beschilderungssystem PSP

Beispiele



Leit- und Beschilderungssystem PSP

Beispiele



Leit- und Beschilderungssystem PSP

Beispiele



DETLEF HEGEMANN Immobilien Management GmbH

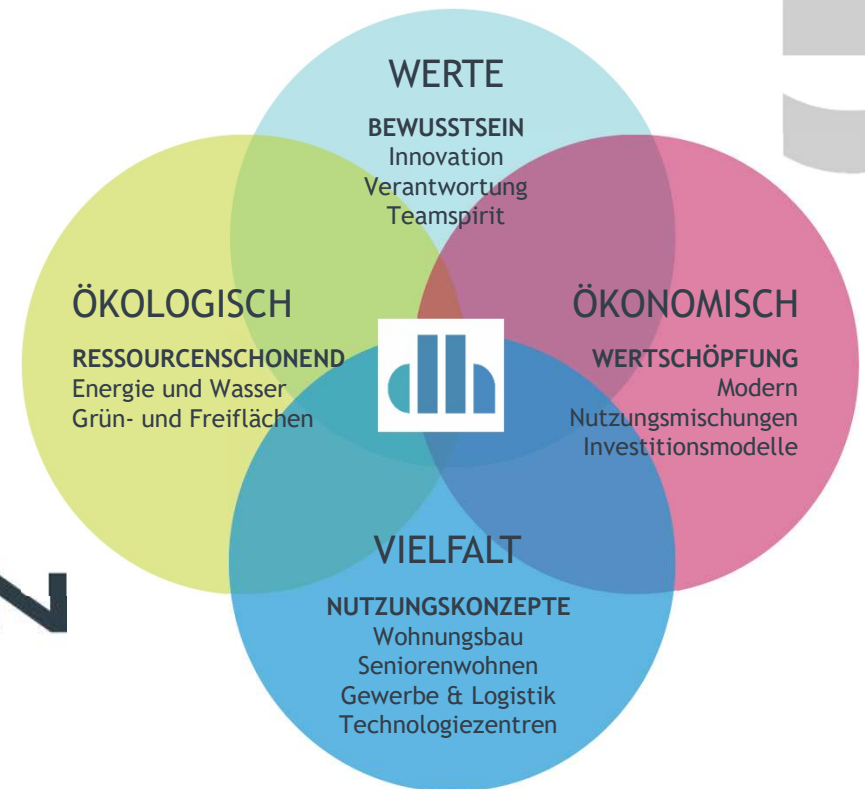
HEGEMANN GRUPPE | CONSTRUCTION

Bremen | Hamburg | Berlin

Juni 2020



IMMOBILIEN
HEGEMANN CONSTRUCTION

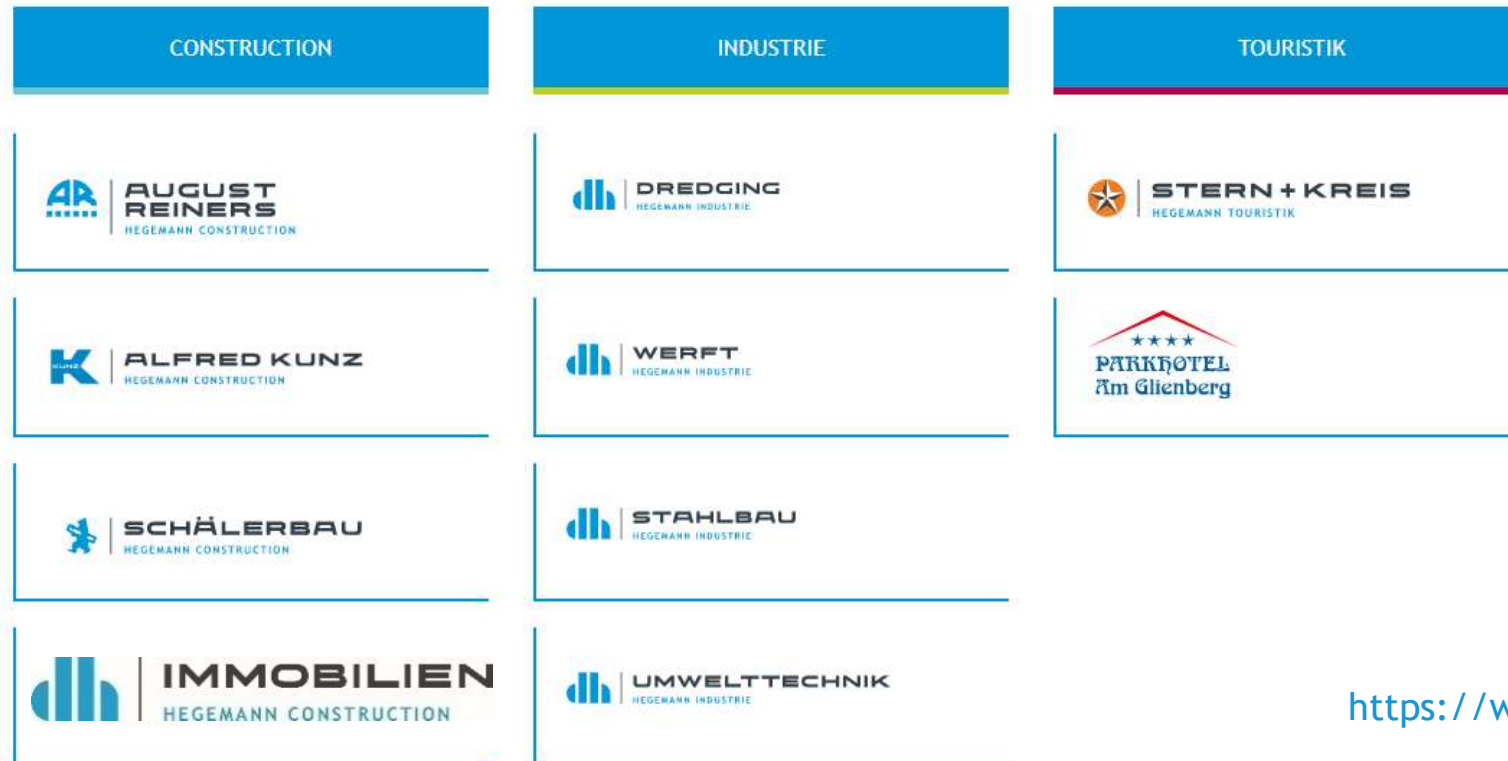


UNTERNEHMENSSTRUKTUR

HEGEMANN GRUPPE

DIE HEGEMANN GRUPPE - EIN STARKES TEAM

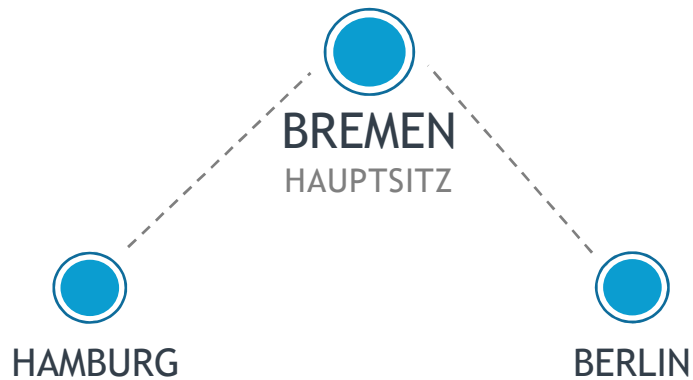
BEWUSST | LEIDENSCHAFTLICH | UNTERNEHMERISCH | ENGAGIERT



<https://www.hegemann-gruppe.de/>

ÜBER UNS

dh | IMMOBILIEN

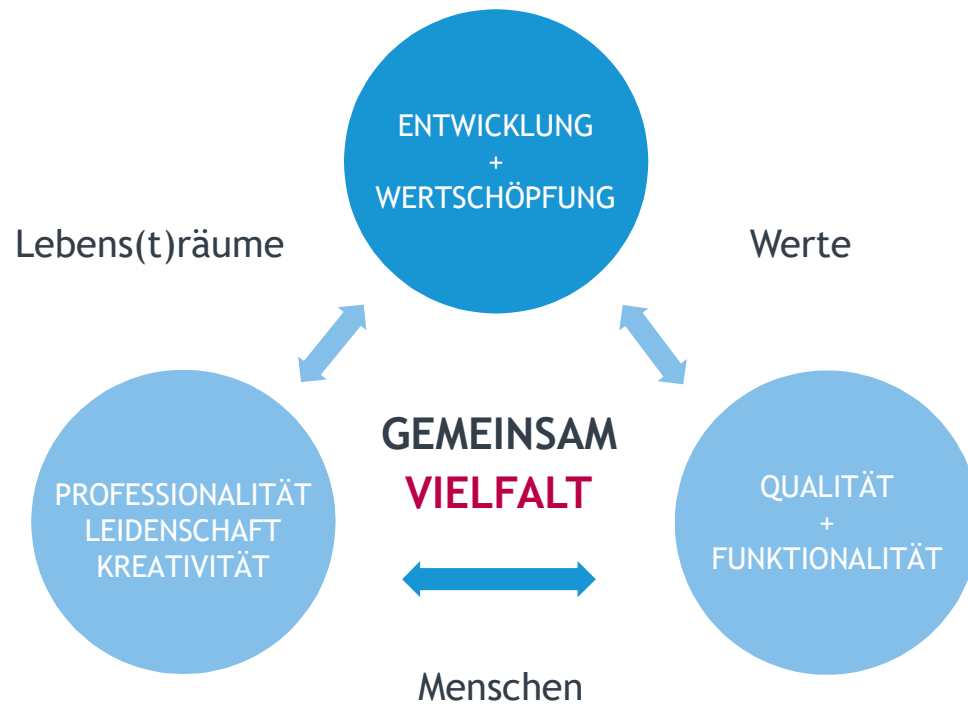


ENTWICKLUNG

PLANUNG

REALISIERUNG

VERMARKTUNG



PLANUNG UND PROJEKTIERUNG
ALLES AUS EINER HAND.

LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG
UND WIR LERNEN TROTZDEM NOCH DAZU.

PARTNERSCHAFTLICH
BEI ALL UNSEREN ZUSAMMENARBEITEN.

PROJEKT | BREMEN

dh | IMMOBILIEN

Standort: Bremen-Schwachhausen
Saarbrückener Straße 8

Nutzung: Wohngebäude mit 9 WE und Tiefgarage

Status: fertiggestellt

Investitionsvolumen: 5 Millionen EUR

Baujahr: 2016/2017

Wohnfläche: 1.129 m²

Grundstück: 1.616 m²



PROJEKT | BREMEN

dh | IMMOBILIEN

Standort: Bremen-Oberneuland
Rockwinkeler Park

Nutzung: 5 Wohngebäude mit 60 Seniorenwohnungen

Status: fertiggestellt

Investitionsvolumen: 21 Millionen EUR

Baujahr: 2019

Wohnfläche: 5.325 m²

Grundstück: 16.000 m²



PROJEKT | BREMEN

dh | IMMOBILIEN

Standort: Bremen-Überseestadt
Am Kaffee-Quartier

Nutzung: Wohngebäude mit >120 WE und Tiefgarage

Status: Projektvorbereitung

Investitionsvolumen: 60 Millionen EUR

Baujahr: ab 2020

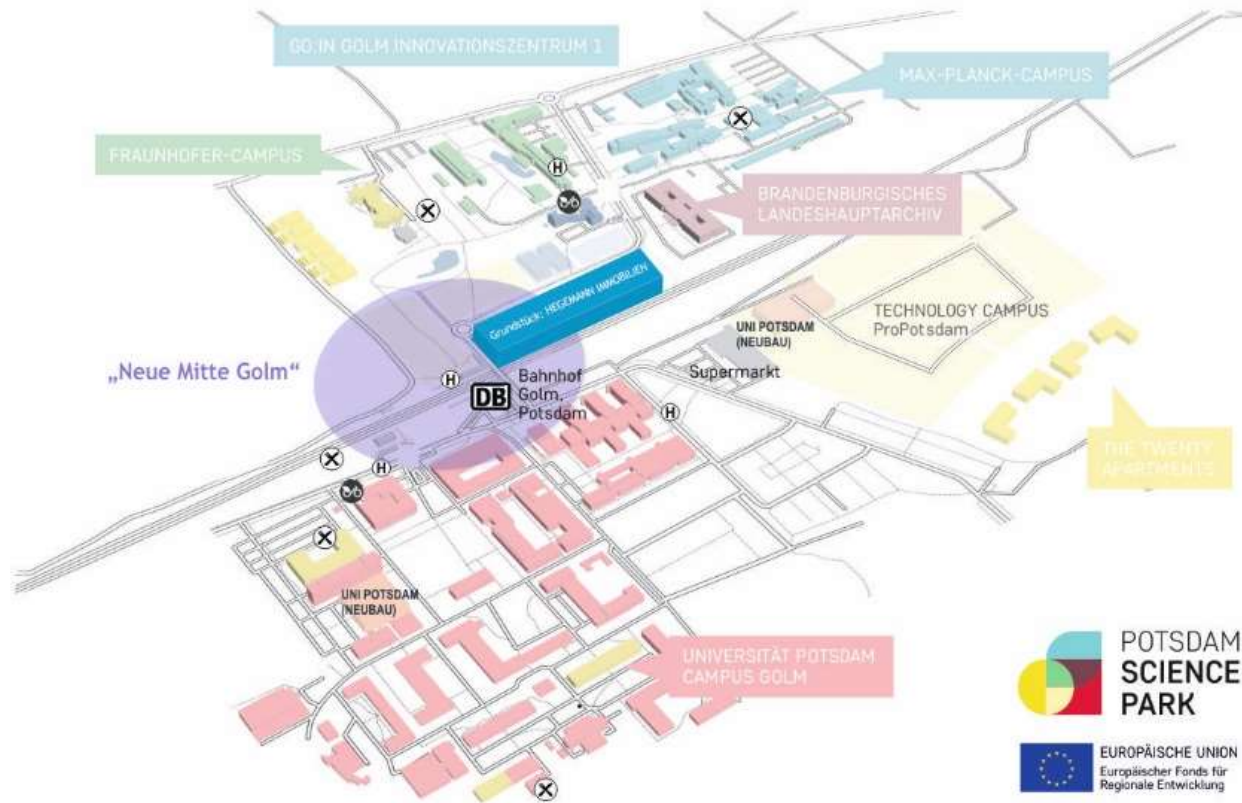
Wohnfläche: in Planung

Grundstück: ca. 12.000 m²



PROJEKT | POTSDAM SCIENCE PARK

dh | IMMOBILIEN



Wissen und Kompetenz

2.500 Wissenschaftler

9.000 Studierende

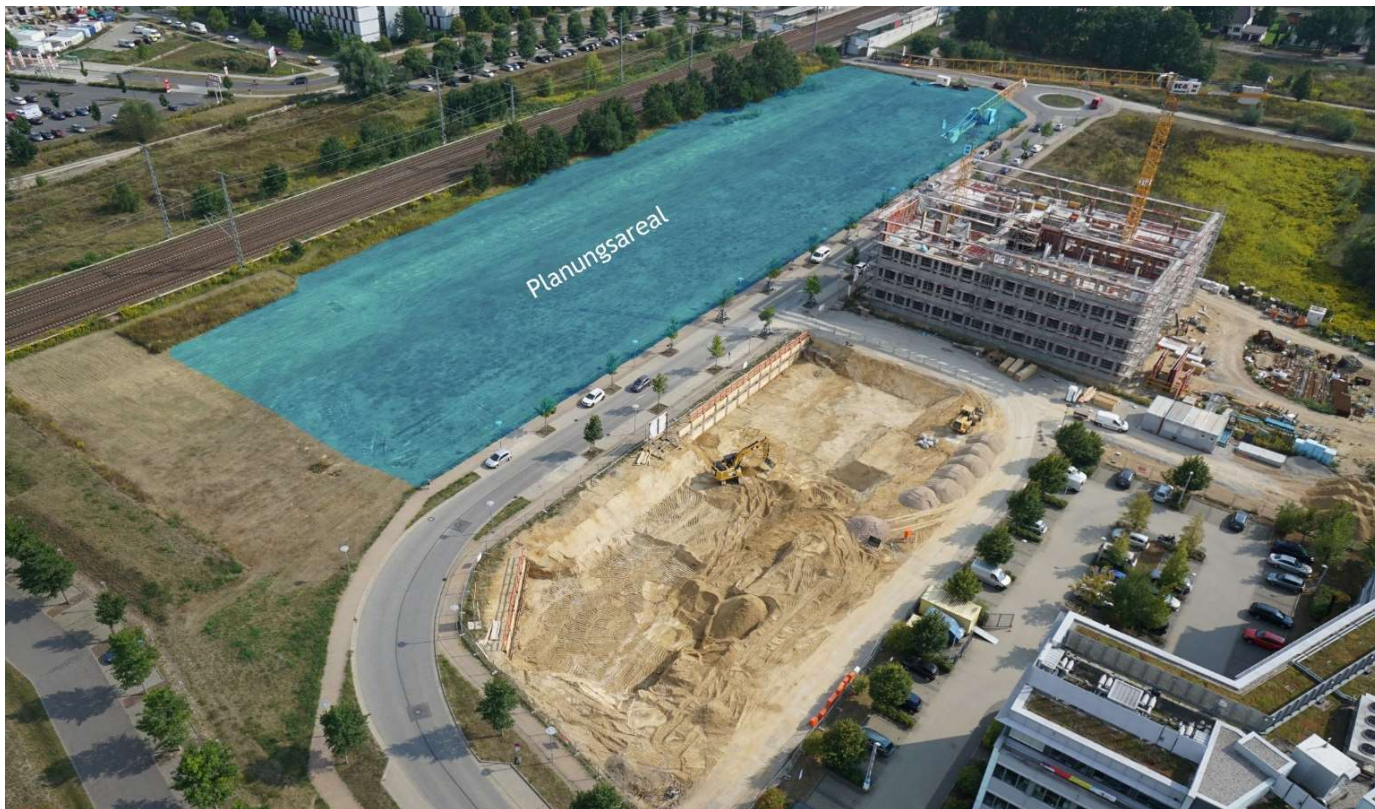
22 Unternehmen

2 Netzwerke

500 internationale
Gastwissenschaftler

PROJEKT | POTSDAM PLANUNGSAREAL

dh | IMMOBILIEN



LAGE

Zentrale Lage im
Potsdam Science Park
Nähe zur Bahnstation
„Eingang“ zum Lab Campus
großes Entwicklungsareal
Nähe zum GO:IN
Nähe zu Forschungsinstituten

GRUNDSTÜCK

ca. 15.300m²

NUTZFLÄCHE

ca. 20.000m²

PROJEKT | POTSDAM LAGEPLAN

dh | IMMOBILIEN

NEUE MITTE GOLM

B-Plan 157 - Nutzungsmix

4 Gebäudekomplexe - 20.000 Nutzfläche

Büro- und Labornutzungen

Ansiedlung von Forschungs- & Technologieunternehmen

Schaffung von ca. 1.000 neuen Arbeitsplätzen

Entwicklung neuer Lebens- und Arbeitsräume

Attraktive Architektur



PROJEKT | POTSDAM NUTZUNGSMIX

dh | IMMOBILIEN

NUTZUNGSMIX

- Büro und Verwaltung
- Labore und Institute
- Hochschule
- Gastronomie
- Dienstleistungen / Co-Working
- Verkaufsstätten / Nahversorgung o.ä.

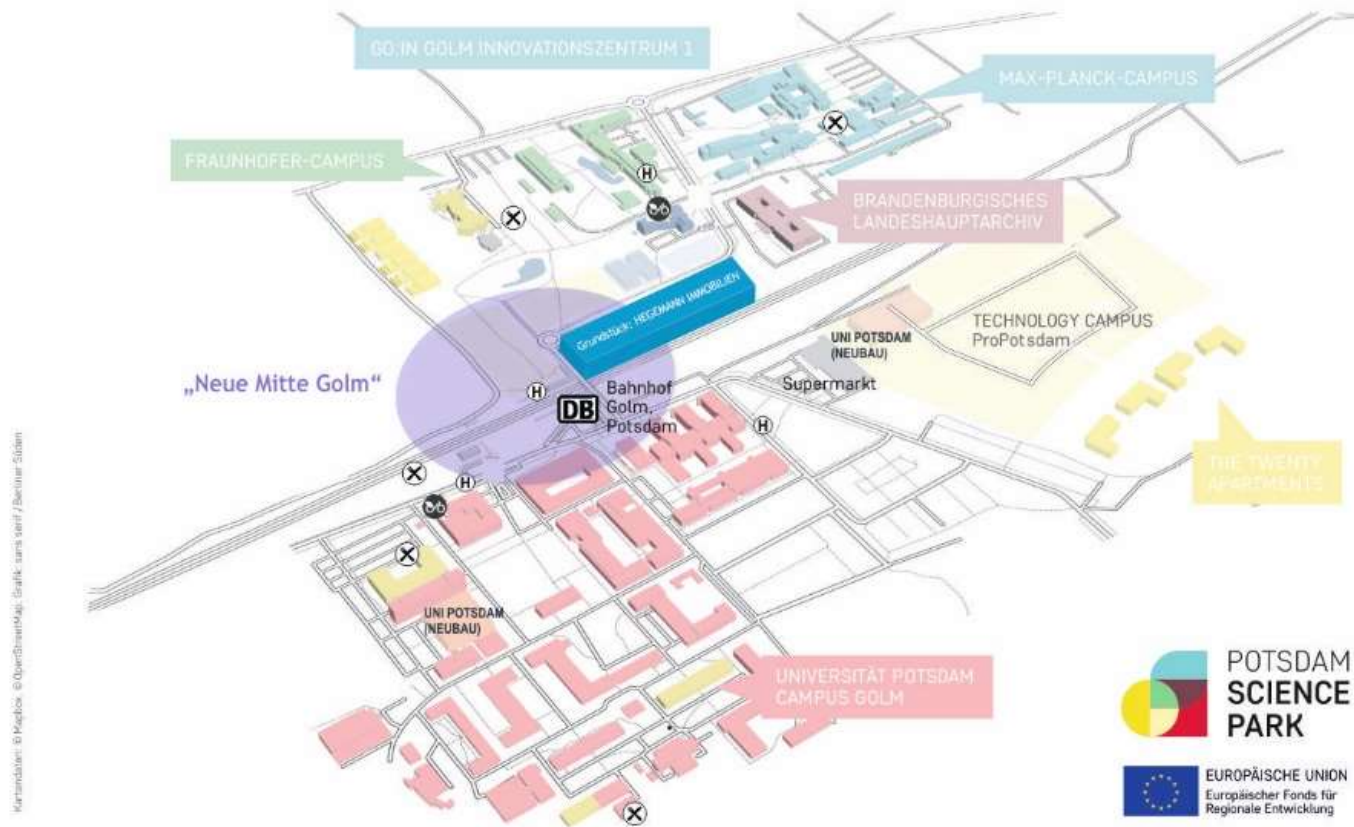
ZIELGRUPPEN

Unternehmen im Bereich Forschung und Labor
Universitäten / Studenten / Co-Workinganbieter
Cafés / Bäcker / Geschäfte für Nahversorgung
Apotheken / Ärzte



PROJEKT | POTSDAM SCIENCE PARK

dh | IMMOBILIEN



KONTAKT
dh | IMMOBILIEN

WIR SCHAFFEN BESSERE LEBENS(T)RÄUME!

Detlef Hegemann Immobilien Management GmbH
NIEDERLASSUNG BERLIN
Ansprechpartnerin Sabrina Schwandt
Freiheit 10 | 13597 Berlin

T +49 151 151 721 112 67

Sabrina.Schwandt@hegemann.de
www.hegemann-immobilien.de





**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 13. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Golm am 25.06.2020

Sicherstellung der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsdarstellung über eine homepage-Präsenz

Vorlage: 20/SVV/0348

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, die Domain www.potsdam-golm.de und die Zugriffsrechte darauf zu sichern und dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 26. Juni 2020

S. Meyhöfer
Schriftführerin



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 13. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Golm am 25.06.2020

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Kultur in Golm e.V.; Layout und Druck der Ortsteilzeitung "14476 Golm" - Ausgabe 02/2020
Vorlage: 20/SVV/0554

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von

1.655,50 Euro

an den Kultur in Golm e.V.

Verwendungszweck: Layout und Druck der Ortsteilzeitung Golm „14476 Golm“ – Ausgabe 02/2020

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 26. Juni 2020

S. Meyhöfer
Schriftführerin



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 13. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Golm am 25.06.2020

Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplans 129 (nördlich REWE)
Vorlage: 20/SVV/0616

Der Oberbürgermeister wird gebeten bis Ende des 3.Quartals 2020 die derzeit geplante Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplan129 (nördlich REWE) zu überprüfen, um sicherere Möglichkeiten zur Erschließung dieses Gebiets durch den Fahrradverkehr zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 26. Juni 2020

S. Meyhöfer
Schriftführerin



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 13. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Golm am 25.06.2020

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020; Nachbarschaftsfest 2020 in Golm
Vorlage: 20/SVV/0617

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur
Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von**

650,00 Euro

an den Antragsteller Christoph Karich.

Verwendungszweck: Nachbarschaftsfest 2020 in Golm

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 26. Juni 2020

S. Meyhöfer
Schriftführerin



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 13. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Golm am 25.06.2020

Beginn der Planung zur Umsetzung des B-Plan 02/93 "Baugebiet Ritterstraße"
Vorlage: 20/SVV/0627

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Planung zur Umsetzung des BPlan 02/93 „Baugebiet Ritterstraße“ unverzüglich zu beginnen. Weiterhin sind die Anwohner in das Planungsverfahren und das Grünkonzept frühzeitig einzubinden. Hierzu ist eine Versammlung der Anwohner Ritterstraße spätestens bis Ende III. Quartal 2020 einzuberufen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 26. Juni 2020

S. Meyhöfer
Schriftführerin